



RATHAUS

Klaus Heininger

Oberbürgermeister in
Eislingen 2010–2026

Klaus Heininger

Oberbürgermeister in

Eislingen 2010–2026

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7	Axel Raisch	74
Chronologie der wesentlichen Ereignisse der 16-jährigen Amtszeit von Oberbürgermeister Klaus Heining	9	Siegfried Riedmüller	76
Arbeiterwohlfahrt (AWO)	20	Maria-Luise Schäfer	78
Arbeitskreis Eislinger Vereine	22	Karin Schuster	80
ASV Spartania Eislingen	24	Markus Schweizer	82
Hans-Jörg Autenrieth	28	Erich Schwendemann	84
Bündnis 90/Die Grünen-Fraktionen	30	Ute Schwendemann	86
CDU Stadtverband Eislingen	32	Margarethe Seiler	88
Deutsche-Lebens-Rettungs-Gesellschaft	34	SPD-Gemeinderatsfraktion	90
Dennis Eberle	36	SPD Ortsverein Eislingen	92
eislingen-online	38	Julian Stipp	94
Eislinger Demokratische Mitte (EDM)	40	Manfred Strohm	96
eislinger frauen aktion (efa)	42	Tauben- und Zwerghuhnzüchter-Verein	98
Evangelische Kirchengemeinde	44	TSG Eislingen	100
FC Eislingen	46	TSG Eislingen – Fechtabteilung	102
Gerd Fischer	48	Waldwunderwoche	104
Günther Frank	50	Elke und Lothar Weccard	106
Ulrike Haas	52	Eberhard Weiler	108
Hedwig Hutta	54	Edgar Wolff	110
Internationales Frauenfrühstück	56	Paul Kottmann	112
Katholische Kirchengemeinde	58	Impressum	113
Kolpingsfamilie Eislingen	60		
Kunstverein Eislingen	62		
Marco Lehnert	64		
Liederkranz Eislingen	66		
Oliver Marzian	68		
Musikverein Eislingen – Stadtkapelle	70		
Pizzeria Adler D'Onofrio	72		

Vorwort

Lieber Herr Heininger,

als dieses Abschiedsbuch Gestalt annahm, wurde schnell deutlich, dass es weit mehr ist als eine Sammlung von Erinnerungen. Es ist ein Spiegel vieler Jahre intensiven Miteinanders – geprägt von Begegnungen, die nachhallen, von Diskussionen, die forderten, und von Momenten, die verbinden.

Die Amtszeit eines Oberbürgermeisters ist kein geradliniger Weg. Sie ist ein lebendiger Prozess, getragen von Engagement, Verantwortung und der stetigen Auseinandersetzung mit unterschiedlichsten Perspektiven.

Dieses Buch erzählt von genau diesen Facetten: von hitzigen Debatten im Gemeinderat, die oft länger im Gedächtnis bleiben als ihre Ergebnisse; von politischen Kontroversen, die Klarheit forderten und Haltung sichtbar machten. Das Buch zeugt auch vom Verbindenden, von dem großen Engagement in den Vereinen, mit denen Sie zusammenarbeiteten. Ebenso gehören die geselligen Momente zu diesem Bild: Feste, Gespräche in entspannter Runde, gemeinsames Lachen. Sie erinnern daran, dass Kommunalpolitik nicht nur aus Entscheidungen und Verantwortung besteht, sondern auch aus Gemeinschaft.

So ist dieses Abschiedsbuch nicht nur ein Rückblick, sondern auch ein Ausdruck von Wertschätzung. Für einen Weg, der Spuren hinterlässt – in der Stadt und bei den Menschen, die ihn begleitet haben.

Verehrter Herr Oberbürgermeister, lieber Herr Heininger, möge Sie dieses Buch immer an unsere gemeinsame Arbeit für Eislingen erinnern!

Im Namen des gesamten Gemeinderats



Chronologie der wesentlichen Ereignisse der 16jährigen Amtszeit von Oberbürgermeister Klaus Heining

- | | |
|----------------|---|
| 2010 Juni | Amtseinführung OB Heining |
| 2010 August | Stadt erwirbt Schlosstheater – Schlüsselgrundstück für geplanten Neubau des Rathauses |
| 2010 September | Baubeginn für Dirt-Park |
| 2010 Oktober | Eislingen wird „Ort der Vielfalt“ |
| 2011 September | Jugendhaus TalX wird 10 Jahre alt |
| 2011 Oktober | Einweihung Sporthalle an der Silcherschule |
| 2011 Dezember | Einweihung des Kreisels zur künftigen Osttangente in der Ulmer Straße |
| 2011 Dezember | Verkehrsfreigabe Osttangente nach 21 Monaten Bauzeit |
| 2012 Januar | Eislingen wird am 1. Januar 2012 Große Kreisstadt |
| 2012 März | Baubeginn Erweiterung Kinderhaus Pfiffikus |



Amtseinführung



Einweihung Silchersporthalle



Eislingen wird Große Kreisstadt

BADEN-WÜRTTEMBERG

URKUNDE

DIE LANDESREGIERUNG HAT DURCH BESCHLUSS
VOM 26. JULI 2011
DIE

STADT EISLINGEN/FILS

LANDKREIS GÖPPINGEN

AUF GRUND VON § 3 ABS. 2 DER
GEMEINDEORDNUNG FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG

MIT WIRKUNG VOM

1. JANUAR 2012

ZUR

GROSSEN KREISSTADT

ERKLÄRT

STUTT GART, DEN 26. JULI 2011

Conrad Mitschmann

MINISTERPRÄSIDENT

2012 Juli Abbruchbeginn des Schlosstheaters aus dem Jahr 1952

2012 September Spatenstich zum Neubau des Kindeshauses an der Salacher Straße

2012 September Einweihung des Anbaus und der Erweiterung am Erich Kästner Gymnasium



Abriss des Schlosstheaters

2012 Dezember Aufstellung Bauschild „Neue Stadtmitte“

2014 Februar Neubau Kreisverkehrsanlage Stuttgarter Straße / Mühlbachstraße



Aufstellung Bauschild 'Neue Stadtmitte'

2014 Mai Spatenstich neues Rathaus

2014 Juli Eröffnung Waldkindergarten

2015 März Umbau Filsstraße für den Radverkehr



Neubau Rathaus

2015 August Rathaus im Bau

2015 Oktober Tempo 30 auf der Hauptstraße wird eingeführt

2016 April Umzug der Stadtverwaltung ins neue Rathaus

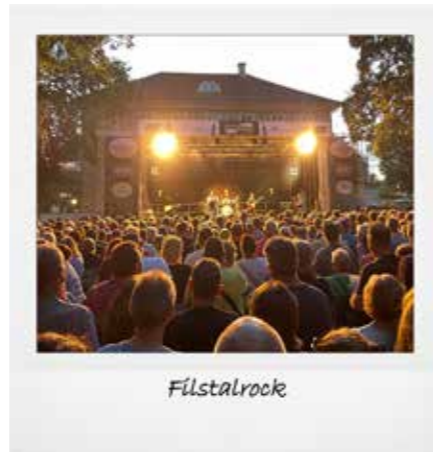
2016 Juni Tag der offenen Tür im neuen Rathaus

2016 Juli Geschwindigkeitsmessanlagen am Heimtunnel gehen in Betrieb



Rathaus im Bau

- 2016 August Erster Filstalrock im Schlosspark
- 2017 März Wochenmarkt zieht auf den Schlossplatz um
- 2017 Mai Der Eislinger Saurier wird als Maskottchen eingeführt
- 2017 August Der öffentliche Bücherschrank auf dem Schlossplatz wird eröffnet



Filstalrock

- 2017 September Arbeitsgespräch über Fördermittel mit MdL Razavi
- 2018 März Neue Website geht online



Arbeitsgespräch mit MdL Razavi

- 2018 März OB Heiningen wird in seinem Amt bestätigt
- 2019 Juni Baustart für den Naturkindergarten „Wiesenwichtel“
- 2020 Januar Eröffnung Mobilitätspunkt Gleis 1
- 2020 März Der Corona-Virus beginnt das gesellschaftliche Leben weitgehend zu beeinflussen, der Weihnachts- und Neujahrsgruß steht im Zeichen der Pandemie



Neuverpflichtung OB Heiningen

- 2021 Juni Fahrradparkhaus am Bahnhof wird eröffnet
- 2022 Januar Ministerpräsident Kretschmann trägt sich ins Goldene Buch der Stadt Eislingen ein



Eintrag in das goldene Buch der Stadt Eislingen/Fils

- 2022 Juni Wilhelmstraße wird zur Fahrradstraße
- 2022 Juli Einweihungsfeier bei der Kita Schatzkiste
- 2022 Juli 20 Jahre Städtepartnerschaft mit Oyonnax
- 2022 Oktober Umbau der Hirschkreuzung zum Kreisverkehr beginnt
- 2022 Dezember Baustart der Kita im Tälesweg
- 2023 Januar Die SWR-Sendung „Stadt Land Quiz“ stattet Eislingen einen Besuch ab
- 2023 März In der Hauptstraße wird ein Zweiradüberholverbot eingerichtet
- 2023 September Eislinger Hirschkreisel nach 11 Monaten Bauzeit für den Verkehr freigegeben
- 2024 Juni Hochwasser in Eislingen
- 2024 Juli Spatenstich zur Mühlbachtrasse



Kita Schatzkiste



Spatenstich Mühlbachtrasse

- 2024 November Stelzenläufer wird das neunte Kreiselnkunstwerk
- 2024 Oktober Kita Täleshüpfer wird eröffnet
- 2025 Januar Durchbruch an Mühlbachtrasse ist geschafft – Betonarbeiten beginnen

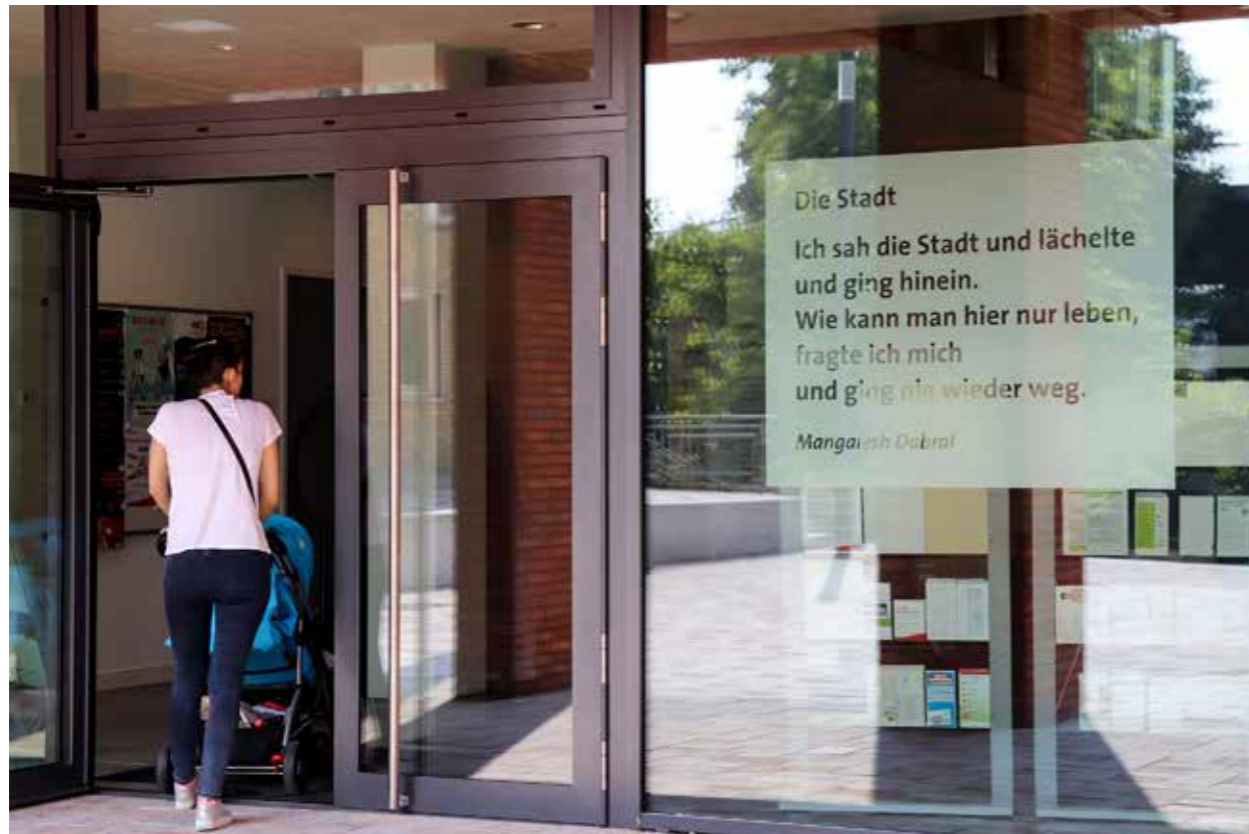


Einweihung Stelzenläufer

- 2025 Juni Einweihung Kita Stadtkäfer
- 2025 Oktober 3. Platz beim Landespreis Radinfrastruktur 2025
- 2025 Dezember Ausschreibung zur OB-Wahl 2026



- 2011–2025 Fassanstich beim Stadtfest: Siebenmal gelang es OB Heiningen den Fassanstich beim Stadtfest ohne Bierverlust durchzuführen.



... und er geht doch wieder weg.

Foto: Paul Kottmann



Das Rathaus-Team.

Alles Gute für Sie & vor allem eine gute Zeit mit Ihrer GS. Abigail Badler

Alles Gute im Ruhestand

Wolfgang
viel Gesundheit. Wünsche ich Ihnen
Susanne
Danke für und alles Gute bei bester Gesundheit

Ellie Zunic
In Anerkennung Ihrer Arbeit!
Alles Gute.

Ohlschlager
Danke für und alles Gute bei bester Gesundheit

Lieber Herr
Heininger es war
mir eine große Freude &
eine mit Ihnen zusammen
arbeiten zu dürfen! Ich habe
wahrhaftig viel gelernt!
Danke für alles was
ich von Ihnen gelernt habe
Ich wünsche Ihnen eine
gute und erholsame
Ruhezeit!
Andrea
Katharina
Melanie
Selenia

Vielen Dank für alles.
Genießen Sie Ihren wohlverdienten
Ruhestand in vollen Zügen!
Dafür wünsche ich Ihnen alles
erdenklich Gute.
Kerstin
Kerstin
Kerstin

Alles Liebe
und gute Dinge
für Sie!
Ihre
Kerstin
Kerstin
Kerstin

Alles Gute!
Kerstin
Kerstin
Kerstin

Nils Zell

Nadine
Bisinger
"Alles Gute zur
wohlverdienten
Rente"

Silke
Friedrich
Friedrich

Anita
Gelet

Kristina
Rösler

Daniela
Reinhardt

Christina
Wagner

Sören
Kühn

Nadine
Dollak

Ina
Blossing

Tanja
Müller

Marcin
Wehrstein

Stefanie
Zanker

Es war mir eine Freude!
Patrick
Mehring

Ohne viele Worte haben wir
uns immer verstanden. Ich
wünsche Ihnen von Herzen, dass
Sie vieles was zu kurz kam, jetzt
verwirklichen können. Ihr
Jan Frieß

Nicht nur ein Oberbaurmeister geht, sondern ein
Mensch, der die Stadt mit großem Engagement
und mit Herzblut gestaltet und geprägt hat.
Danke für Ihr Vertrauen,
Danke für die wertvolle Zusammenarbeit
und dass ich von Ihnen lernen durfte.
Für den neuen Lebensabschnitt
wünsche ich Ihnen viel
erfüllende und viele
Freude Momente.
Ihre Mitarbeiterin
Heike Papp

Wolfgang
Alles Gute!
Wünsche für die Zukunft
Susi K.

Alles Gute!

Dennis
Kirchner
Gute Zeit!

Sibylle
Waller
Be happy!

Bettina
Froemer
auf einen gesunden
Ruhestand

Silvia
Sauer

Ina
Kühn

Marion
Kappeler

Jürgen
Kühn

Wolfgang
Arnold

Stefanie
Darabas
Alles Gute und
viel Gesundheit!

Ina
Kühn

Christina
Pozantov

Ulrich
Wechsung

Tamara
Lepold

Maika
Frische

Danke für Ihr Vertrauen,
Ihren Blick und Ihren Einsatz
für Europa. Allen gut, Gesundheit
und viel Freude im Frühling!
Oliver
Horn

Vielen Dank für Ihr Vertrauen
und Gottes Segen für Sie!
Rebecca
Lag

Alles Gute für Sie,
genießen Sie Ihren
Ruhestand.
N. Schale

Alles Gute
für Sie.
Bleiben Sie gesund.
S. Felzer

Nadja DePupa

Dieter Maier
Alles Gute, vor allem
Gesundheit!

Alles Gute!
Thomas Müller

Felix Stibler
Alles Gute & viel Gesundheit

Alles Gute für den
Ruhestand!
Kimi Jäger

Süleyman Hinkil

Fobias Schwämmle
Viel Gesundheit
für Reisen und
Unternehmungen

Nina Welte

Dominik Popp
Alles Gute und
viele schöne Momente

Beate Li

Wolfgang

Tim Flach

Genießen Sie Ihren
wohlverdienten Ruhestand

Alles Gute
für Sie
Maunda Kasten

Birgit
Titz

Vielen Dank
für ALLES!

Anna Deubauf
Sandra Mongold

Nicola Taylor
Elke Ernst
Alexandra Schumier
Sarah Dürner

Sandra
Lennartz

Dietmar Ruge
Rainer Spannbauer
Jelanie Jaballo

Alles Gute!
Duygu Sasmaz

Theresa Zwicker
Janik Schneider
Vielen Dank und alles
Gute!
Pandora
Kuc Peltier
Anna Reisenauer

Pia Bauer
Alles Gute

Eva
Maier

Alles Gute!
Christina

Wolfgang Linal
Vielen Dank
und alles Gute für
die Zukunft!

Christian Aicher
Vielen Dank
und viel Erfolg
bei den Herausforderungen
der Zukunft!

Frank

Linda Zwicker

Alles Gute für Ihren
Ruhestand,
Heide Driss

Florian Stell

Vielen Dank für die
gemeinsame gute
Zusammenarbeit

Philipp

Lassen Sie es sich
einfach GUT gehen!

Raouf
Tateno

Sandra

Vielen Dank
und alles Gute
für die Zukunft!
Judith Jacobs

Pamela
Sizikich

Karin
Kerich

Kelga Finteis

Wolfgang

A. Poguschewitz

Danke für die zwar
kurze aber umso bessere
Zusammenarbeit.
Herzliche Grüße und
alles Gute für Ihre Zukunft
Ihre Ulira Triss

Jasmin
Hirleis

Timmann

Jochem
Eglauer

Arbeiterwohlfahrt (AWO)

Lieber Herr Heininger,

die AWO Eislingen bedankt sich herzlich für Ihren Einsatz für eine barrierefreie Begegnungsstätte und die Unterstützung bei der Errichtung des Treffs im Löwen. Besonders danken wir Ihnen auch für Ihr persönliches Engagement beim AWO-Maultaschenessen, bei dem Sie tatkräftig bei der Bedienung der Gäste mitgeholfen haben.

Für Ihren weiteren Weg wünschen wir Ihnen alles Gute und danken Ihnen für die stets gute Zusammenarbeit und Ihr offenes Ohr für die Belange der Bürgerinnen und Bürger.

AWO Ortsverein Eislingen e.V.



Neuer Mitarbeiter beim alljährlichen AWO-Maultaschenessen.



Servicekraft Heininger ist noch etwas nervös angesichts der Aufgabe, die zu bewältigen ist.



Noch etwas unsicher – aber er wird es schon schaffen.



Es geht doch!



Und nun klappt es schon wie beim Profi.



Die Gäste sind hochzufrieden.

Arbeitsgemeinschaft Eislinger Vereine

Konzertreise des Jugendprojektorchesters Eislinger Musikerinnen und Musiker nach Ungarn
vom 02.10.2025 bis 05.10.2025

Organisation: Jürgen Eisele

Teilnehmer: 46 Jugendliche im Alter von 12–18 Jahren,
7 ehrenamtliche Betreuer

Abreise:
Donnerstag, 02.10.2025
5.00 Uhr, Flughafen Stuttgart

Auftritte:
Donnerstag, 02.10.2025
Platzkonzert vor dem Rathaus in Paks

Freitag, 03.10.2025
Kirchenkonzert in der ev. Kirche in Villány

Samstag, 04.10.2025
Teilnahme am Festumzug in Villány

Samstag, 04.10.2025
Musikalische Umrahmung des Festakts anlässlich des Tags der Deutschen Einheit in der Universität von Pécs.

Sonntag, 05.10.2025
Heimreise



Donnerstag, 9,00 Uhr Stadtführung in Budapest



Donnerstag, 14.00 Uhr, Mittagessen in Paks



Donnerstag, 17.30 Uhr, Platzkonzert vor dem Rathaus von Paks



Platzkonzert vor dem Rathaus von Paks



Freitag, Begrüßung durch Bürgermeister Mayer ...



... mit anschließendem Kartfahren



Mittagessen auf Einladung der Gemeinde Villány



Freitag, Konzert in der evangelischen Kirche von Villány



Samstag, Führung durch den Skulpturenpark von Villány

An den Gemeinderat der Stadt Eisingen

Pécs, den 13.10.2025

Schlossplatz 1
73054 Eisingen/Fils

Sehr geehrte Stadträte!

Meine verehrten Damen und Herren!

Wir möchten uns für die Mitwirkung des Projektorchesters aus Eisingen an der gemeinsamen Veranstaltung der Universität Pécs und der Honorarkonsularvertretung der Bundesrepublik Deutschland in Pécs am 4. Oktober 2025 recht herzlich bedanken. Es war eine große Freude, das Orchester anlässlich des Tages der Deutschen Einheit Studierenden des Deutschsprachigen Studienganges der Medizinischen Fakultät der Universität Pécs präsentieren zu können.

Wir wissen es zu schätzen, dass Sie das Vorhaben von Herrn Eisele, eine Konzertreise für begabte Jugendliche ins Ausland zu organisieren, unterstützt haben, und hoffen, dass alle Auftritte in Ungarn zu unvergesslichen Erlebnissen der Mitwirkenden werden.

Das Konzert in Pécs hat mit ihrer Einzigartigkeit und Intensität einen tiefen Eindruck hinterlassen, wofür ich mich auch im Namen der Mitveranstalter, Prof. Dr. Peter Than, Leiter des Deutschsprachigen Studienganges und Dr. László Czopf, Prodekan für Bildung an der Medizinischen Fakultät der Universität Pécs bei allen Musikern, ihren Begleitern und Unterstützern bedanken möchte.

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen


Dr. Zsuzsanna Gerner
Honorarkonsulin




Samstag, Teilnahme am Festumzug von Villány



Sonntag, Konzert an der Universität von Pécs



Sonntag, Konzert an der Universität von Pécs



Sonntag, Konzert an der Universität von Pécs



Sonntag, Heimreise nach Deutschland

ASV Spartania Eislingen

In 16 Jahren Amtszeit von Klaus Heiningen als Bürgermeister und Oberbürgermeister der Stadt Eislingen/Fils hatte der ASV Spartania Eislingen vielfachen Kontakt mit ihm. Gerne erinnern wir uns an diese Begegnungen.

Erster Kontakt mit ihm war beim Familientag des ASV im Jahre 2010 auf dem Sportgelände an der Staufeneckstraße, bei der er zum ersten Mal die Vielfalt in unserem Verein erleben durfte.

In der Folge gab es im Rahmen der Erhebung der Stadt Eislingen/Fils zur Großen Kreisstadt eine Versteigerung der alten Ortsschilder beim Lichterfest des ASV am 07.01.2012.

Die größte Unterstützung konnten wir im Zusammenhang mit der Renovierung der Heizung und Duschräume in unserem Clubhaus erfahren. Mit einem Zuschuss und der Übernahme einer Ausfallbürgschaft durch die Stadt konnten wir diese Investition stemmen.

Im Jahr 2016 wurde der Kunstrasen auf dem vom ASV Eislingen bespielten Sportplatz im Ösch erneuert und gibt uns weiterhin die Möglichkeit, dem Fußballsport in allen Altersklassen nachzugehen.

Nicht vergessen werden wir auch die vielfachen Fasanstiche durch Herrn Heiningen bei Kreisel-festen, Stadtfesten und Verkaufsoffenen Sonntagen, wenn wir dort als „Festwirt“ aufgetreten sind.

Der ASV Spartania Eislingen wünscht Herrn Heiningen für seinen verdienten Ruhestand und die jetzt entstehenden neuen Herausforderungen alles Gute, eine glückliche Hand und ganz zuvorderst eine stabile Gesundheit.

Für den ASV Spartania Eislingen e.V.

Klaus Neckernuß
Präsident



Mit Unterstützung von OB Heiningen wurde 2016 der Kunstrasen auf dem Sportplatz erneuert.



Fotos: Paul Kottmann

Hans-Jörg Autenrieth

Vorsitzender CDU-Fraktion, ehrenamtlicher Stellvertreter des Oberbürgermeisters

Lieber Herr Heining,er,

meine Begegnungen mit Ihnen waren stets spannend und reich an Überraschungen. In den über hundert Sitzungen und Treffen mit Ihnen habe ich immer etwas Neues dazugelernt. Insbesondere in den Bereichen Organisation, Mitarbeiterführung, Gremienarbeit – und vor allem in der Sitzungsvorbereitung – sind Sie mir ein dauerhaftes Vorbild.

Wir waren ja nicht immer einer Meinung; gelegentlich gab es auch Unstimmigkeiten. Doch ich bin fest davon überzeugt, dass das in einem Gremium normal und sogar gewollt ist, denn unterschiedliche Perspektiven führen oft zu besseren Entscheidungen. Beide wollten wir immer nur das Beste für Eislingen.

Lieber Herr Heining, eines kann ich Ihnen mit aller Überzeugung versichern: Ich habe vor Ihnen und Ihrer Leistung stets den größten Respekt empfunden – und ich glaube, es wird nicht lange dauern, bis ich Sie im Gemeinderat schmerzlich vermissen werde.

Mit ganz herzlichen Grüßen
Hans-Jörg Autenrieth



von links: E. Weiler (Leiter Hauptamt), H. Fitterling (Dezernent), K. Heining, T. Schuster (Dezernent), 03. Juli 2014.



Einsetzung des neuen Gemeinderats, 03. Juli 2014.



von links: Markus Schweizer, Hans-Jörg Autenrieth, Kevin Kühnert (damals Stellvertretender Bundesvorsitzender der SPD), Axel Raisch, Uwe Reik beim Neujahrsempfang der SPD am 30. Januar 2020.



Der Gemeinderat nach der ersten Sitzung am 03. Juli 2014.

hintere Reihe von links: K. Heining, H. Haas, U. Haas, L. Weccard, H. Autenrieth, P. Ritz, H. Bidlingmaier, J. Eisele, D. Zurmühl, A. Cerrotta, B. Mörixbauer, U. Reik, W. Hörmann, M. Leyrer, E. Schwendemann
vordere Reihe von links: M. Strohm, G. Fischer, G. Igel-Mann, A. Schirling, K. Schuster, E. Canestrini, S. Autenrieth, D. Bieg



Hans-Jörg Autenrieth und Klaus Heining bei der Ehrung für 10 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit im Gemeinderat, 09. Juni 2024.

Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion

Lieber Herr Oberbürgermeister Heininger

Sechzehn Jahre, Hand in Hand,
haben Sie mit klarem Verstand
die Grüne Fraktion manchmal überrascht,
gemeinsam viel erreicht, viel geschafft.

Für Eislingen stets das Beste gesucht,
mit Herz und Verstand, alles versucht.
In Zeiten, die wurden unruhig und schwerer,
war Ihr Kompass verlässlich und steter.

Ein Mensch im Rathaus, der nicht nur führte,
der Mut und Zuversicht stets spürte.
Wir danken Ihnen von Herzen, für Zeiten
des inhaltlichen Kampfes und der Freuden.

Für Ihren Weg, der nun beginnt,
viel Gesundheit die nie verrinnt.
Möge das Leben Ihnen geben,
alles Gute auf Ihren Wegen.

Die Grünen, Eislingen

Die grüne Fraktion sagt „Danke, Herr Oberbürgermeister Heininger!“



Fraktion 2009–2019:

Holger Haas (Fraktionsvorsitzender),
Ulrike Haas, Lothar Weccard
(links)

Fraktion von 2019–2024:

Ulrike Haas (Fraktionsvorsitzende),
Holger Haas, Ulrike Wlk, Lothar
Weccard, Dr. Julia Ohngemach
(Mitte)



Fraktion von 2024–2025:

Ulrike Haas (Fraktionsvorsitzende),
Lothar Weccard, Dr. Julia Ohngemach
(unten links)

Fraktion von 2025–heute:

Christian Herr, Ulrike Haas, Lothar
Weccard
(unten rechts)



CDU Stadtverband Eisingen

Klaus Heininger – ein Oberbürgermeister, ein Stadtoberhaupt für die Geschichtsbücher.

Einer, der seinen Machiavelli gelesen hat – und der eigentlich selbst ein Buch schreiben sollte. Vielleicht mit dem Titel: „Der moderne Strategie im Rathaus der Neuzeit“. Machen Sie es, lieber Herr Heininger, wie so viele Pensionäre vor Ihnen: Schreiben Sie ein Buch. Aber bitte ein spannendes. Der Bedarf ist gegeben – und Ihr Wirken liefert mehr als genug Stoff.

Die Strategen der Antike, die großen Heerführer der griechischen Stadtstaaten, waren nicht nur Militärs. Als hochrangige Beamte prägten sie maßgeblich die Politik ihrer Poleis. Welch treffende Parallele. Denn auch in der „Polis Isiniga“ galt es, manche Schlacht zu schlagen.

„Divide et impera“. Ein Prinzip, das nachweislich funktioniert, damals wie heute. Selbst dann, wenn sich das Gegenüber als Hydra erweist. Und so erlebte bisweilen selbst der Ostrakismos eine moderne Renaissance.

Dinge, die Stadträte zur Verzweiflung treiben können. Doch ein Rathauschef ist kein Lakai des Gemeinderats – er sollte es nicht sein. In Eisingen war er es nicht. Im Gegenteil: Ein starker Vorsitzender stärkt den Gemeinderat. Wo ein echter Wettbewerb der Ideen herrscht, wo ge-

stritten wird, statt im Konsens zu erstarren und der Dekadenz zu verfallen, dort entsteht Entwicklung. Streit zwingt dazu, besser zu werden – zumindest im Idealfall.

Ein solcher Führungsstil fordert heraus. Er lebt vom Wettstreit der Argumente. Geschätzt wird das von all jenen, die weder Jakobiner noch Leninisten sind.

„Dilectus Dictator“ – im besten, im antiken Sinne verstanden; deshalb bewusst in der lateinischen Form, um moderne Missverständnisse zu vermeiden.

Was in der Rockmusik der „Club 27“ ist, das ist unter großen politischen Führungspersonlichkeiten der „Club 16“: Kohl, Merkel, Heininger. Legenden!

Straight wie AC/DC, gradlinig wie die CDU Eisingen. Die Brutusse sitzen nicht dort, wo mit offenem Visier gestritten wird... – so hart die Auseinandersetzungen auch sein mögen. Die CDU-Fraktion Eisingen verneigt sich – nach zahlreichen gemeinsam wie auch auf entgegengesetzten Seiten geschlagenen Schlachten – mit Respekt und Hochachtung vor einem Strategen der Neuzeit. Sein Wirken wird in bester Erinnerung bleiben.

Machen Sie's gut, Herr Oberbürgermeister!



Deutsche-Lebens-Rettungs-Gesellschaft

DLRG

**Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister
Klaus Heininger,**

16 Jahre standen Sie am Steuerrad unserer Stadt und haben sie auch durch stürmische Zeiten stets in sicherem Fahrwasser gehalten. Für uns als DLRG waren Sie dabei immer ein verlässlicher Partner am Beckenrand. Dank Ihrer Unterstützung für das Ehrenamt und die Unterstützung des Hallenbads, konnten wir unsere wichtigste Aufgabe erfüllen: Kindern das Schwimmen beizubringen und den Zusammenhalt zu fördern. Sie haben uns dabei geholfen, nicht nur den Kopf über Wasser zu halten, sondern als Verein weiter zu wachsen.

Wenn Sie nun das Amt übergeben, wünschen wir Ihnen von Herzen alles Gute. Möge Ihr nächster Lebensabschnitt so entspannt sein wie ein ruhiger See an einem Sommermorgen.

**Vielen Dank für 16 Jahre Unterstützung des
Eislinger Hallenbads**

**Vielen Dank für 16 Jahre Unterstützung der
DLRG Eislingen**

**Vielen Dank für 16 Jahre Unterstützung des
Ehrenamts**

**Vielen Dank für 16 Jahre großartige Zusammen-
arbeit**

Ihre DLRG Ortsgruppe Eislingen
Alexander Funk
1. Vorsitzender



DLRG beim Stadtfestumzug 2025.



Alexander Funk und Klaus Heininger bei der Hauptversammlung 2026.

Dennis Eberle

Bürgermeister der Gemeinde Salach

Lieber Klaus,

unsere gemeinsame Zeit in Bürgermeisterjahren war – gemessen an Deiner langen und prägenden Amtszeit – eigentlich viel zu kurz. Und trotzdem haben schon diese drei Jahre mehr als deutlich gezeigt, was Du in all den Jahren davor bewegt hast und mit welcher Haltung Du dieses Amt ausgefüllt hast. Deine Stadt trägt in so vielen Bereichen Deine Handschrift: durch kluge und vorausschauende Weichenstellungen, durch verantwortungsvolles Haushalten und durch Entscheidungen, die nicht nur für den Moment gedacht waren, sondern immer die Zukunft im Blick hatten.

Für mich persönlich war die Zusammenarbeit mit Dir von Anfang an etwas Besonderes. Gerade für jüngere Bürgermeister wie mich bist Du ein echtes Vorbild. Nicht nur wegen Deiner Erfahrung und Deiner fachlichen Kompetenz, sondern vor allem wegen Deiner menschlichen Art: nahbar, kollegial, mit einem offenen Ohr und immer bereit, einen guten Rat zu geben. Ich habe es sehr geschätzt, dass unsere Gespräche immer auf Augenhöhe stattgefunden haben. Diese Mischung aus Klarheit, Gelassenheit und Herzlichkeit ist alles andere als selbstverständlich – und genau das macht Dich aus.

Ob als Nachbarkommunen oder in der gemeinsamen Arbeit im Gemeindeverwaltungsverband – die Zusammenarbeit mit Dir war immer geprägt von Vertrauen, Verlässlichkeit und einem ehrlichen Miteinander. So wünscht man sich kommunale Partnerschaft.

Für Deinen neuen Lebensabschnitt wünsche ich Dir von Herzen nur das Allerbeste. Vor allem

wünsche ich Dir ganz viel Zeit. Zeit für Dich, Zeit für Menschen, die Dir wichtig sind, und für all die Dinge, die während der intensiven Jahre im Amt vielleicht zu kurz gekommen sind. Den Ruhestand hast Du Dir mehr als verdient.

Ich erinnere mich noch gut an Deine Worte bei meiner Amtseinführung: Bürgermeister sei der zweitschönste Beruf der Welt - der schönste sei der des Papstes, weil man auf Lebenszeit gewählt ist. Papst wirst Du nun mit sehr großer Wahrscheinlichkeit nicht mehr (auch wenn Dein Organisationstalent dafür eigentlich beste Voraussetzungen hätte). Aber ich bin mir sicher: „Pensionär“ ist mindestens genauso ein Spitzenamt – deutlich nervenschonender, ohne Besprechungen oder Abendtermine und dafür mit maximaler Selbstbestimmung. Und vielleicht ist es am Ende sogar der schönste Job von allen.

Zum Schluss bleibt mir vor allem eines zu sagen: Danke. Danke für alles, was Du bewegt hast: für Deine Stadt, für die kommunale Familie im Kreis und darüber hinaus und ganz persönlich auch für mich. Und ganz besonders danke dafür, dass junge Bürgermeister Vorbilder wie Dich an ihrer Seite wissen durften. Ich würde mich freuen, wenn wir uns auch nach Deinem Amtszeitende an der ein oder anderen Stelle treffen und/ oder wiedersehen – in Salach bist Du jederzeit herzlich willkommen!

Mit großer Wertschätzung und in freundschaftlicher Verbundenheit

Dennis



Blick vom Salacher Teilort Bärenbach auf Krummwälden und Eislingen.

Foto: Paul Kottmann

eislingen-online

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Heininger,

seit 2011 durfte eislingen-online Ihre Arbeit für unsere Stadt journalistisch begleiten. In diesen Jahren haben Sie viele Entwicklungen angestoßen und Eislingen sichtbar geprägt.

Ein Beispiel, das uns besonders in Erinnerung geblieben ist, war der Umzug des Wochenmarkts auf den Schlossplatz vor dem Rathaus. Diese Entscheidung brachte neues Leben ins Stadtzentrum – und lieferte uns zugleich die Steilvorlage für einen unserer schönsten Aprilscherze: Ein Umfrageergebnis mit einer

Fotomontage mit einem Markthändler, der Spezialitäten aus dem „Sauriermeer“ anbietet. Ein humorvoller Moment, der zeigt, wie lebendig Stadtgeschehen sein kann.

Wir danken Ihnen für die langjährige Zusammenarbeit, Ihren Einsatz für Eislingen und wünschen Ihnen für den kommenden Lebensabschnitt Gesundheit, Zufriedenheit und viele neue spannende Perspektiven.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Team von eislingen-online
Hans-Ulrich Weidmann



Ein Markthändler bietet fangfrische Spezialitäten aus dem „Sauriermeer“ an.

EISLINGEN-ONLINE
Internet-Portal für Eislingen - www.eislingen-online.de

zurück zur TITELSEITE ■ Ihre Meinung? ...hier gehts zur Leser-Innen-Briefseite www.eislingen-online.de
Aufrufe dieser Seite seit 01.04.2017: 5078

Nach erfolgreichem Start: Zweiter Markttag in der Woche geplant.

Eislinger können über den neuen Wochentag mitbestimmen.

01.4.2017 - PMSE

Die Begeisterung bei Stadtverwaltung, Marktbesuchern und Besuchern, sowohl persönlich am Infostand der Stadt, als auch in den sozialen Medien im Internet war überwältigend. Die Verantwortlichen der Stadt haben daher verabredet, einen zweiten Markttag in der Woche in Eislingen einzurichten und somit die Attraktivität der Innenstadt zu steigern.

Damit eine fundierte Beschlussvorlage dem Gemeinderat in der nächsten regulären Sitzung vorgelegt werden kann, sind ab Montag Fragebögen im Bürgerbüro im Rathaus ausgelegt. Hier können die Bürgerinnen und Bürger ohne Internetzugang über den gewünschten Wochentag abstimmen.

Für die online-Abstimmung stellt eislingen-online den Serverplatz zur Verfügung, da hier schneller diese Umfrage umgesetzt werden konnte.

Die Verantwortlichen freuen sich über rege Teilnahme.



zur Druckansicht

EISLINGEN-ONLINE
Internet-Portal für Eislingen - www.eislingen-online.de

zurück zur TITELSEITE ■ Ihre Meinung? ...hier gehts zur Leser-Innen-Briefseite www.eislingen-online.de
Aufrufe dieser Seite seit : 1215

Dienstag oder Samstag 2. Markttag - Erste Händler melden sich

Fischhändler mit Spezialitäten aus dem Jurameer wäre dabei

02.4.2017 - Hans-Ulrich Weidmann

Kaum veröffentlicht und schon 200 Abstimmungen. Toll wie schnell Eislingens Internetgemeinde reagiert. Gott sei Dank ist der Sonntag als Markttag etwas abgeschlagen. Dies hätte sicher Komplikationen mit der Kirche und den Gewerkschaften nach sich gezogen.

Die meisten favorisieren den Dienstag bzw. Samstag. Sicherlich wären die Abstimmungsergebnisse der nicht im Netz vertretenen Mitbürgerinnen und Mitbürger noch interessant, aber bevor das Bürgerbüro der Stadt Eislingen ab Montag von Abstimmungswilligen gestürmt wird, lösen wir das Rätsel auf. Wir wollten den 1. April nicht ohne Widmung bei eislingen-online begehen. Danke fürs Mitmachen und nichts für ungut.



Spezialitäten aus dem Jurameer



Die Auswertung der beliebtesten Markttag

Eislinger Demokratische Mitte (EDM)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, lieber Herr Heininger,

16 Jahre sind eine lange Zeit! Wie im normalen Leben gab es in Ihren zwei Amtsperioden viele Ereignisse.

Wir, die EDM Fraktion, wünschen Ihnen für ihren Ruhestand alles Gute, viel Gesundheit und ganz viele schöne Momente im Kreise Ihrer Familie.

Als kleine Erinnerung haben wir ein paar Aufnahmen der letzten Jahre zusammengestellt.

Es grüßt Sie die EDM Fraktion



In Aktion beim Seniorennachmittag.



Festzug beim Weinfest in der Partnerstadt Villány 2024.



In gemütlicher Villányer Weinfestrunde.



Beim Wandern in Villány.

eislinger frauen aktion (efa)

Spätestens seit dem Festakt anlässlich des 30-jährigen efa-Jubiläums hat Oberbürgermeister Klaus Heinger mit seinem Grußwort die letzte Frau überzeugt, dass Gleichberechtigung für ihn kein bloßes Lippenbekenntnis ist. In seinen teilweise sehr privaten Ausführungen stellte er humorvoll dar, wie ihn das Aufwachsen mit mehreren Schwestern geprägt hat. Wir haben Klaus Heinger in den sechzehn Jahren seiner Amtszeit stets als einen zugewandten, interessierten und authentischen Gesprächspartner und Förderer erlebt. Für ihn war es eine Selbstverständlichkeit sowohl am Internationalen Frauentag die Fahne am Rathaus hissen zu lassen, als auch die Fortsetzung der Eislinger Frauenwege zu unterstützen. Oder uns Rückenwind zu geben bei der Umsetzung der Ampelfrauen in der Hauptstraße, der „Rebellinnen“ Ausstellung im Rathaus und allen Aktionen rund um das Thema „Gewalt gegen Frauen.“

Danke für alles, lieber Klaus Heinger, und einen guten Start in den Ruhestand wünscht Ihnen

Ihre eislinger frauen aktion (efa)
Christine Schlenker



Christine Schlenker und OB Heinger enthüllen eine Stele der Frauenwege.



Fotos: Paul Kottmann

Einweihung der „Ampelfrauen“ am 19.09.2020 zu Corona-Zeiten.



Grußwort bei der Aufstellung der Hilfebank 2025.



Die efa-Frauen grüßen OB Heinger! Das Foto entstand zum 20-jährigen efa-Jubiläum 2015.

Evangelische Kirchengemeinde

Eislingen–Ottenbach

Lieber Herr Oberbürgermeister Heininger,

wir sagen von Herzen „Danke“ für die stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in all den Jahren!

Danke für die unzähligen Grußworte bei Einsetzungen und Verabschiedungen, für Ihre verlässliche Unterstützung bei vielen großen und kleinen Anliegen (zum Bsp. beim Fairteiler-Schrank) und für Ihr offenes Ohr, vor allem auch für Ihr fulminantes „Schokokugel-Gleichnis“ anlässlich unseres Festaktes zur Fusion, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Für Ihren Ruhestand wünschen wir Ihnen Zeit für all das, was Ihnen wichtig ist, und Gottes reichen Segen auf allen Wegen!

Ihre Evangelische Kirchengemeinde
Eislingen–Ottenbach

Segen zum Abschied

Gott helfe dir, Abschied zu nehmen von Aufgaben, die dich erfüllt haben.

Er stärke dich für Herausforderungen, die vor dir liegen.

Er lasse dich seine Nähe spüren.

Gott helfe dir loszulassen, was loszulassen ist.

Er bewahre in dir die guten und die beschwerlichen Erfahrungen deines Dienstes.

Er schenke dir immer wieder schöne Erinnerungen, die dich zum Lächeln bringen.

Unser Gott segne dir den Blick zurück und den Schritt nach vorn.

Er bewahre in dir die Erfahrungen, die du in deiner Arbeit an diesem Ort gemacht hast.

Er begleite dich auf dem Weg, der vor dir liegt, und schenke dir immer wieder neu Vertrauen.

So segne dich der barmherzige Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.



„Schokokugel-Gleichnis“ als Symbol der Fusion der Kirchengemeinden.



Verabschiedung Pfarrerin Kathinka Korn am 5.1.2025.



Investitur Pfarrerin Julia Glock am 22.9.2024.



Festakt zur Fusion der Kirchengemeinden, 2025. Von links: OB Klaus Heininger, Pfarrerin Ursula Pelkner, Pfarrer Rainer Kittel und Vikarin Valerie Jandisek.

1. FC Eislingen

Wir haben Herrn Oberbürgermeister Heininger als kompetenten, zupackenden und zumindest, was den Fußball anbelangt, überaus fachkundigen Oberbürgermeister kennengelernt. Er hat sich sehr für die Belange der Eislinger Vereine eingesetzt. Die Zusammenarbeit mit dem 1. FC Eislingen war immer sehr gut. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute!

Thomas Rupp



Ehrungsmatinee 2020.



Ehrungsmatinee 2020.



Verabschiedung von Klaus Heininger bei der Jahreshauptversammlung 2026. (v. l) Präsident Rainer Interwies, OB Klaus Heininger, Altbürgermeister Günther Frank, Geschäftsführender Vorstand Thomas Rupp.



Spatenstich McArena.



Einweihung McArena.



Dieses Bild entstand anlässlich unseres 100-jährigen Vereinsjubiläums im Januar 2014. Er hatte im Vorfeld trainiert, war extra in Turnschuhen gekommen und jonglierte den Ball wie ein Bundesligaprofi.

Gerd Fischer

ehemaliger Stadtrat und Schulleiter

Im Herbst 2013 war die Eislinger Schullandschaft in Aufruhr. Eislingen war in der Landespresse mit der Überschrift „Eislinger Schulstreit“. Was war geschehen? Der für die Schulen zuständige Beigeordnete wollte entsprechend den bildungspolitischen Vorgaben der grün-roten Landesregierung die Gemeinschaftsschule in Eislingen implementieren – unterstützt im Gemeinderat von den Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die GRÜNEN. Konkret sollte die Dr.-Engel-Realschule zusammen mit der Silcherschule in einem Schulverbund mit Gemeinschaftsschule aufgehen. Die Realschule, seit Jahrzehnten eine sehr geschätzte Schule bei den Eislingerinnen und Eislingern, lehnte dieses Ansinnen strikt ab. Heftige Diskussionen im Gemeinderat und in der Stadt folgten. OB Heininger, vom Bildungsangebot dieser Schulart überzeugt, hielt voll zur Dr.-Engel-Realschule. Im Rahmen der bildungspolitischen Situation stellte die Schillerschule ebenfalls einen Antrag auf Gemeinschaftsschule, das Kultusministerium genehmigte jedoch die Einführung für nur eine der beiden Schulen. Mit Stimmen der CDU-Fraktion und der Fraktion der Freien Wähler, die eindeutig hinter der Realschule standen, wurde der Schulstreit beendet: Die Realschule blieb als eigenständige Schulart erhalten, die Silcherschule wurde als Werkrealschule weitergeführt und die Schillerschule wurde zur Friedrich Schiller Gemeinschaftsschule. Am Ende des Schulstreits hatte sich die Schullandschaft um eine neue Schulart erweitert.

Lieber Herr Heininger, vermutlich werden Sie den Eislinger Schulstreit genauso intensiv wie ich in Erinnerung haben. Die Art und Weise, wie es zu dieser Auseinandersetzung kam, hat uns beide bewegt und menschlich enttäuscht – auch die Schulleiter der anderen Schulen. Für Sie war die Auseinandersetzung doppelt intensiv: neben den Diskussionen im Gemeinderat und mit den Schulleitern auch noch die Diskussionen intern, mit der Kultusverwaltung und dem Staatlichen Schulamt! Für mich als

Schulleiter der betroffenen Schule war es sehr beruhigend, den entsprechenden Rückhalt zu verspüren. Über das Ergebnis des Schulstreits konnten wir froh sein, denn neben dem Erhalt der Realschule bekamen die Eltern der Klassen 4 eine weitere Schule für den Bildungsweg ihrer Kinder zur Auswahl.

Für alle Eislinger Schulen hatten Sie – wie auch ihr Vorgänger im Amt und der Gemeinderat – immer ein offenes Ohr bei vielen Maßnahmen. Wir Schulleiter wussten dies sehr zu schätzen. Manch Schulleiter aus einem anderen Ort blickte wegen dieses vorbildlichen Schulträgers etwas neidisch nach Eislingen. Eislingen hat wirklich das Prädikat „Besonders schulfreundliche Stadt“ verdient!

Schmunzeln musste ich, als ich erfuhr, dass Sie keine offizielle Verabschiedung wünschen – wie ich bei meinem Abschied von der Dr.-Engel-Realschule. Bei dem „Abschiedsschulfest“ überraschten Sie allerdings nicht nur mich. Mit einem Geschenkkorb in der Hand standen Sie auf dem Schulhof und fanden anerkennende Worte zu meiner langjährigen Tätigkeit. Ich vermute, Ihnen wird es am Tag des Abschieds ähnlich „ergehen“! So wünsche ich Ihnen, auch im Namen der Schulleiter a. D. – wir treffen uns noch regelmäßig – alles Gute, ganz besonders eine stabile Gesundheit und viel Zeit – mit Familie, Freunden oder allein – für Unternehmungen, die in den vergangenen Jahren zu kurz gekommen sind.

Gerd Fischer



Bekannte Gesichter beim Abschiedsfest.



Abschiedsworte auf dem Schulhof.



Spaß mit der Hui-Maschine im Technikraum der Realschule.

Günther Frank

ehemaliger Bürgermeister der Stadt Eisingen

Lieber Klaus,

mit der Ernennung Eisingens zur großen Kreisstadt kamen weitere Aufgabenbereiche für unsere Stadt dazu, verbunden mit einer erheblichen Steigerung des Haushaltsvolumens. Du hast als erster Oberbürgermeister unserer Stadt Eisingen/Fils in den vergangenen 16 Jahren viele sichtbare und nachhaltige Spuren hinterlassen. Diese alle zu erwähnen würde Bücher füllen, deshalb möchte ich nur einige wichtige aufführen.

Ein zentrales Thema war die Stadt-sanierung und die Neugestaltung der Stadtmitte. Früh hast du erkannt, dass eine lebendige Stadt ein starkes Zentrum braucht. Mit viel Ausdauer und Überzeugungsarbeit ist es gelungen, erhebliche Zuschüsse von Bund und Land einzuwerben und sinnvoll einzusetzen. Bei einigen Projekten stellte sich heraus, dass Bürgerbeteiligung äußerst vielschichtig sein kann und letztlich lohnend ist. Dadurch konnte Eisingen baulich aufgewertet werden, ohne seine Identität zu verlieren. Die neue Stadtmitte ist heute ein Ort der Begegnung, des Aufenthalts und des städtischen Lebens.

Die gute Ausstattung unserer Schulen, sowie deren Erweiterung und Neubau von Kindergärten für unsere jungen Familien, lagen dir sehr am Herzen.

Die vorbildliche Förderung von Vereinen, Sport und Kultur, war für dich selbstverständlich.

Das alles war nur möglich aufgrund deiner verantwortungsvollen Finanz- und Förderpolitik. Du hast Chancen

genutzt, Programme verfolgt und Projekte möglich gemacht, die sonst kaum realisierbar gewesen wären. Dabei ging es dir nie um kurzfristige Effekte, sondern um nachhaltige Lösungen für kommende Generationen.

Die Weiterentwicklung der Infrastruktur, von öffentlichen Gebäuden bis zu sozialen und kulturellen Einrichtungen, ebenso wie die Erschließung neuer Baugebiete trägt klar deine Handschrift. Viele dieser Maßnahmen wirken leise, aber langfristig und prägen den Alltag der Menschen in Eisingen.

Nicht zuletzt war es dein verständlicher, bodenständiger Führungsstil, der Vertrauen geschaffen hat: im Gemeinderat, in der Verwaltung und bei den Bürgerinnen und Bürgern. Du hast zugehört, vermittelt und Entscheidungen mit Augenmaß getroffen.

Diese Erfolge machen deutlich, dass deine Amtszeit weit über einzelne Projekte hinauswirken wird. Du hast Eisingen nachhaltig weiterentwickelt und vorangebracht, darauf kannst du stolz sein.

Nun beginnt ein neuer Lebensabschnitt für dich und ich wünsche dir, dass du ihn, zusammen mit deiner Familie, genießen kannst.

Ich wünsche dir von ganzem Herzen alles Gute!

Dein Günther



Altbürgermeister Günther Frank gratuliert dem neu gewählten Bürgermeister Klaus Heiningen zum Gewinn der Wahl.



Oberbürgermeister Klaus Heiningen gratuliert Günther Frank zu seinem 70. Geburtstag bei herrlichem Blick von der Frank'schen Penthouse-Terrasse.

Ulrike Haas

Stadträtin und OB-Kandidatin 2010

Lieber Herr Oberbürgermeister Heining,
herzlichen Dank für die gute, sachorientierte und konstruktive Zusammenarbeit. Ihr beharrliches Engagement hat Eislingen geprägt und gemeinsam haben wir viel bewegt. Danke für das Miteinander und für alles, was wir gemeinsam umgesetzt haben.“

Ulrike Haas



Als alles begann...

Lieber Herr Heining,
im Wahlkampf 2010 wetteiferten wir noch um die Stimmen der Eislinger Wählerinnen und Wähler – hier bei der Kandidierendenrunde der efa, wo Sie tatkräftig das Mikrofon ausrichteten. Genauso zupackend habe ich Sie dann in den vergangenen 16 Jahren als Oberbürgermeister erlebt. Da kämpften wir dann häufig gemeinsam um Mehrheiten im Rat.

Hedwig Hutta

Mitarbeiterin im Baurechtsamt

Mein Name ist Hedwig Hutta, ich war von März 2000 bis Ende Dezember 2017 beim Gemeindeverwaltungsverband Eisingen-Ottenbach-Salach - Baurechtsamt -, beschäftigt. Bei meiner Verabschiedung war auch Herr Oberbürgermeister Klaus Heininger dabei. Bei der Verabschiedung nahmen mich die Kolleginnen und Kollegen in den Arm. Auf einmal stand Herr Heininger vor mir und fragte, ob er das auch tun sollte, ich sagte ja und er nahm mich in seine Arme.

Lieber Herr Heininger ich wünsche Ihnen für Ihren neuen Lebensabschnitt alles alles Gute.



Internationales Frauenfrühstück

Internationales Frauenfrühstück Eislingen – 2016 bis 2024 – Stadthalle Eislingen

Mit dem Internationalen Frauenfrühstück Eislingen entstand ein offenes Forum für Frauen aus unterschiedlichen Ländern und Lebenswelten. Es brachte Frauen aus aller Welt zusammen und stärkte das Miteinander vor Ort.

Mit viel Engagement sorgten die ehrenamtlichen Organisatorinnen Elnora Hummel und Heide Kottmann für eine gelungene Durchführung des Frühstücks. Die Veranstaltung wurde von der Stadt Eislingen, insbesondere durch Herrn Oberbürgermeister Klaus Heininger und dem Integrationsbeauftragten Bernd Letzel, unterstützt.

Das Motto lautete „Wir sind das Programm“. Im Mittelpunkt standen Gespräche und Begegnungen. Das internationale Frauenfrühstück mit Leckereinen aus aller Welt fand großen Zuspruch, ebenso das begleitende Kulturprogramm mit regionalen Künstlerinnen und Künstlern.

Es schuf einen offenen Raum, in dem Frauen aus vielen Ländern, die hier eine Heimat gefunden haben und einheimischen Frauen, einander begegnen und sich austauschen konnten. Das Frauenfrühstück stand beispielhaft für Eislingen als Stadt der Vielfalt.

Heide Kottmann

Fotos: Paul Kottmann



Von links: Dr. Heide Kottmann, Bernd Letzel, Elnora Hummel.



Kath. Kirchengemeinde St. Markus – Liebfrauen

Sehr geehrter Herr Heininger,

Wir wollen Danke sagen!
Für viele Gespräche, Überlegungen, Planungen
und vielen Kilos an Spaghetti für die Sternsinger!
Wir, die Kirchengemeinde St. Markus – Liebfrauen,
wünschen viele entspannte, ruhige
Abende mit ihrer Familie.

Viele Grüße
Thomas Hild



Sternsinger 2018.



Sternsinger 2014.



Sternsinger 2025.



Abschiedsgeschenk Sternsinger.

Kolpingsfamilie Eislingen

Bei der Kolpingsfamilie Eislingen war Oberbürgermeister Klaus Heininger mehrmals ein sehr gern gesehener Gast. Jedes Mal verstand er es, in sehr anschaulicher Weise darzulegen, welche Planungen die Stadt für ihre künftige Entwicklung beabsichtigt.

Man spürte, mit welcher Überzeugung, mit welchem Elan er dies vertrat, wie es ihm ein Herzensanliegen war. So konnte er die Zuhörer auf dieser Entwicklungsreise mitnehmen. Der OB zeigte den Schwerpunkt auf: Die Schaffung einer Stadtmitte. Damit im Zusammenhang der Bau der Mühlbachtrasse, des Hirschkreisels, der Abbruch der Bahnüberführung. Neben vielem, vielem anderem sind das markante Projekte, welche die Stadtentwicklung Eislingens sehr positiv gestalten werden, die stets mit dem Namen Klaus Heininger verbunden sein werden.

OB Klaus Heininger sprach bei der Kolpingsfamilie auch das ihm wichtige Thema „Eislingen – Fairtrade-Stadt“ an. In dieser Gemeinschaft traf er auf offene Bereitschaft zur Mitarbeit, da die Kolpingsfamilie selbst schon über 20 Jahre fair gehandelten Kaffee verkauft. Bei Feiern und Festen der Kirchengemeinde und in der Stadt gab es viele schöne und wertvolle Begegnungen mit OB Klaus Heininger.

Wir danken für die wertvollen, nachhaltigen Spuren, die OB Klaus Heininger in unserer Stadt, für die Bürger hinterlässt. Wir danken für sein großes Engagement. Wir wünschen ihm erfüllende, gute Jahre im neuen Lebensabschnitt, verbunden mit Gottes Segen.

Hans Busch, Siegfried Riedmüller
Vorstandsduo Kolpingsfamilie Eislingen



Kunstverein Eislingen

Oberbürgermeister Klaus Heining er hatte für die Belange des Eislinger Kunstvereins immer ein offenes Ohr und wir konnten auf seine Unterstützung bauen. Er hat erkannt, dass ein erfolgreicher Kunstverein, der weit über die Region ausstrahlt, wichtig für das Image einer Stadt sein kann. Beispielhaft sollen hier nur die international besetzten „biennalen der zeichnung“ erwähnt werden, zu deren Vernissagen Künstler aus ganz Europa und sogar aus den USA nach Eislingen reisten. Diese Ereignisse ließ sich unser Oberbürgermeister nicht entgehen und war dabei unser willkommener Ehrengast. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihnen auch in kultureller Hinsicht eine spannende Zeit.

Paul Kottmann



Grußwort bei der 8. biennale der zeichnung , 2018.



Führung durch die 5. biennale der zeichnung , 2012.



Vernissage 7. biennale der zeichnung , 2016.



Vernissage 8. biennale der zeichnung , 2018.

Marco Lehnert

Dezernent für Jugend und Soziales im Landratsamt Göppingen

Verantwortung tragen. Stadt gestalten. Menschen verbinden.

Lieber Herr Heininger,

über viele Jahre durfte ich Sie in Ihrer Funktion als Verwaltungschef, politischer Gestalter und strategischer Impulsgeber erleben. Sie haben unsere Stadt mit klarem Kompass geführt – mit Weitblick in der Strategie und mit Bodenhaftung im Handeln.

In der Sozialpolitik standen wir häufig vor komplexen Herausforderungen: Integration, Kinder- und Jugendhilfe, soziale Infrastruktur, Wohnraumentwicklung, Teilhabe und Inklusion. Sie haben diese Themen nie als Randbereiche betrachtet, sondern als Kern kommunaler Verantwortung. Ihre Haltung war stets geprägt von einem klaren Grundsatz:

Sozialer Zusammenhalt ist kein Zusatz – er ist Fundament einer starken Stadtgesellschaft.

In schwierigen Entscheidungsprozessen haben Sie nicht auf schnelle Zustimmung, sondern auf tragfähige Lösungen gesetzt. Sie haben zugehört, abgewogen und Verantwortung übernommen – auch dann, wenn Entscheidungen nicht populär waren, aber notwendig. Dafür danke ich Ihnen ausdrücklich.

„Haltung zeigt sich nicht nur im Amt.“

Neben der professionellen Zusammenarbeit habe ich Sie auch im ehrenamtlichen Engagement erleben dürfen. Dort, jenseits formaler Zuständigkeiten, zeigt sich oft am deutlichsten, wie jemand wirklich denkt und handelt.

Gerade im Ehrenamt wurde sichtbar, was Ihr Führungsverständnis ausmacht: Respekt vor dem Engagement anderer, echtes Interesse an Menschen und eine verbindliche Verlässlichkeit. Diese Kombination aus politischer Führung, menschlicher Zugewandtheit und bürgerschaftlichem Engagement ist selten – und prägend.

Mit Ihrem Eintritt in den Ruhestand endet ein Kapitel kommunalpolitischer Verantwortung – nicht aber Ihr Einfluss auf diese Stadt. Viele Strukturen, Projekte und Initiativen tragen Ihre Handschrift. Noch wichtiger: Viele Menschen haben durch Ihr Wirken Chancen erhalten. Für den neuen Lebensabschnitt wünsche ich Ihnen Zeit, Gesundheit und die Freiheit, Dinge nun ohne Tagesordnungspunkt zu tun – aber mit derselben Leidenschaft.

Mit großem Respekt und persönlicher Verbundenheit

Marco Lehnert



Landrat a.D. Edgar Wolff und OB Klaus Heininger beim 24-Stunden Rollstuhllrennen im Eislinger Eichenbach-Stadion 2024.



Sportlerehrung in der Stadthalle 2023.

Liederkranz Eislingen

„Ich liebe es, einen Chor zu hören. Ich liebe die Menschlichkeit...die Gesichter echter Menschen zu sehen, die sich einem Musikstück widmen. Ich mag die Teamarbeit. Es stimmt mich optimistisch, was die Menschheit angeht, wenn ich sehe, dass sie kooperieren.“

Mit diesem Zitat von Paul McCartney verabschieden sich die Chöre im Liederkranz Eislingen e.V. von Ihnen, verbunden mit einem großen

Dank. In all den Jahren Ihrer Amtszeit haben Sie unsere ehrenamtliche Kulturarbeit stets unterstützt und wertgeschätzt. Dafür einfach „danke“.

Für die Zukunft im Ruhestand wünschen wir Ihnen Zeit für Lieder, für Melodien, selbstgemacht oder bei guten Konzerten. Bleiben Sie bitte gesund und genießen Sie diesen Lebensabschnitt.

Herzlichst Ihr Liederkranz Eislingen e. V.



Chor Salto Vocale.



Gemischter Chor und MyChor beim Auftritt am 25.10.2025.



Kinderchor auf Schloss Filseck im Juli 2025.

Oliver Marzian

Fachbereichsleiter Bürgerdienste, Stadtkämmerer und zukünftiger Oberbürgermeister der Stadt Eislingen

Lieber Herr Heininger,

es gibt Momente im Leben, die bleiben. Sicher erinnern Sie sich noch gut an jenen Augenblick, als Sie nach Ihrer Wahl den ersten Blumenstrauß und die Glückwünsche entgegennahmen. Auch ich werde den Moment, in dem Sie mir zur Wahl zum Oberbürgermeister gratulierten, niemals vergessen.

Unsere Zusammenarbeit war stets geprägt von tiefem Respekt und gegenseitigem Vertrauen; von Verbundenheit und Verlässlichkeit. Unser gemeinsames Ziel war immer klar: die Stadt Eislingen voranzubringen und unermüdlich für die Menschen vor Ort zu wirken. Dabei bildete unser christlich geprägter Wertekompass das feste Fundament und die Richtschnur für unser gesamtes Handeln.

Gemeinsam haben wir zahlreiche Krisen durchgestanden. Wir waren manchmal ratlos, mitunter zweifelnd, doch wir haben immer nach guten, pragmatischen Lösungen gesucht – und Erfolge gemeinsam gefeiert. Es war mir eine aufrichtige Ehre, an Ihrer Seite für unsere Stadt arbeiten zu dürfen.

Ich danke Ihnen von Herzen für das, was Sie in 16 Jahren für Eislingen geleistet haben. Sie hinterlassen sicht- und spürbare Spuren, die bleiben – nicht nur im Städtebau, sondern tief verwurzelt in unserer Stadtgesellschaft. Beides lag Ihnen sichtlich am Herzen.

Nun wünsche ich Ihnen, dass Sie nach 47 Berufsjahren – davon 25 Jahre als Bürger- und Oberbürgermeister – Ihren Ruhestand in vollen Zügen genießen. Mögen Sie dabei von guter Gesundheit, der Neugier auf Neues und viel Geselligkeit im Kreise Ihrer Familie und Freunde begleitet werden. In Eislingen sind Sie jederzeit herzlich willkommen.

Danke für alles und nur das Beste für die Zukunft!

Ihr
Oliver Marzian



Nach der Stichwahl am 22. März 2026 im Fokus der Presse.

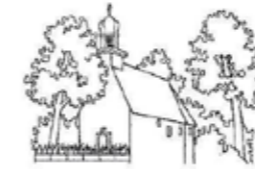


Bürgermeister Günther Frank gratuliert Klaus Heininger 2010 zu seiner Wahl.



Oberbürgermeister Klaus Heininger gratuliert seinem Nachfolger Oliver Marzian.

Musikverein Eislingen – Stadtkapelle



Musikverein Eislingen/Fils e. V. Stadtkapelle

Musikverein Eislingen/Fils e.V.
Manfred Walter, Falkenweg 17, 73054 Eislingen

Manfred Walter
Vorsitzender

Erinnerungsbuch für
OB Heiningen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
Lieber Herr Heiningen,

vor 16 Jahren haben Sie sich als Kandidat für die Wahl zum Oberbürgermeister der Stadt Eislingen beworben. Am Wahlabend, nachdem Sie als Oberbürgermeister gewählt wurden, hat der Musikverein mit seiner Stadtkapelle Ihnen ein Ständchen gebracht und Ihnen zu Ihrem Wahlsieg gratuliert. Damals lernten wir Sie kennen und schätzen. In diesen dann folgenden 16 Jahren haben wir eine angenehme gemeinsame Vertrauensbasis aufgebaut. Für unsere Anliegen und Wünsche hatten Sie immer ein offenes Ohr, hatten uns unterstützt, wo es möglich war. Wir denken nur an die Beschaffung unserer Uniformen, die ohne ihre Unterstützung und der Hilfe der Stadt Eislingen nicht in dieser Form möglich gewesen wäre. Auch haben Sie unsere Konzerte und Auftritte in all den vielen Jahren Ihrer Amtszeit persönlich verfolgt und besucht. Für diese Hilfe und Unterstützung bedanken wir uns recht herzlich. Wir wünschen Ihnen für Ihren nächsten Lebensabschnitt alles erdenklich Gute. Dass Sie im Ruhestand all die Dinge machen können, die während Ihrer Amtszeit auf Grund Zeitmangel nicht möglich waren. Als Erinnerung an den Musikverein ein Foto mit allen Musikerinnen und Musiker der „Stadtkapelle Eislingen“.

Viele liebe, herzliche Grüße
Ihr Musikverein Eislingen e.V.

Vors. Manfred Walter
Falkenweg 17
73054 Eislingen
Tel. 07161/9175537
E-Mail: h.m.walter@t-online.de

Voba Göppingen Kto. Nr. 263 600 009
BLZ 610 605 00
IBAN DE16610605000263600009
BIC GENODES1VGP

Pizzeria Adler D'Onofrio

Lieber Herr Oberbürgermeister
Heininger,

zu Ihrem wohlverdienten Ruhe-
stand möchten wir die Gelegen-
heit nutzen, Ihnen unsere Wert-
schätzung auszusprechen.

In einer für uns sehr schweren
Zeit – nach dem Brandanschlag
auf unsere Pizzeria – haben Sie uns
nicht allein gelassen. Ihre Unter-
stützung, Ihr offenes Ohr und Ihr
persönliches Engagement haben
uns Kraft gegeben und uns ge-
zeigt, wie wichtig Zusammenhalt
in einer Gemeinde ist. Dafür sind
wir Ihnen bis heute sehr dankbar.

Sie waren für Eislingen nicht nur
ein verlässlicher Oberbürgermeis-
ter, sondern auch ein Mensch mit
Herz, der sich ehrlich für die Belan-
ge seiner Bürger eingesetzt hat.

Für Ihren neuen Lebensabschnitt
wünschen wir Ihnen Gesund-
heit, Glück und viele erfüllende
Momente. Möge die kommende
Zeit Ihnen Ruhe, Freude und die
Möglichkeit schenken, all das zu
genießen, was im Alltag oft zu kurz
kommt.

Mit herzlichen Grüßen und
großem Dank
Salvatore, Tina und Marco
D'Onofrio



Axel Raisch

Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, lieber Herr Heininger!

Der Abschied fällt nicht leicht – und dafür gibt es viele Gründe. Einer davon ist Ihre besondere Art, Menschen Wertschätzung zu zeigen. Es waren nie bloße Gesten, sondern stets durchdachte Zeichen: sorgfältig ausgewählte Geschenke, persönliche Würdigungen und Ansprachen im genau richtigen Ton. Selbst bei den alljährlichen Weihnachts- und Geburtstagsgrüßen war spürbar, daß Sie sich Zeit genommen haben – und fast immer begleitete ein kleines, feines Präsent Ihre Worte, das genau so viel zum Ausdruck brachte wie diese selbst.

Ob der Ziegelstein des Rathauses, der sich als köstlicher Zitronenkuchen entpuppte, der Clown, der bei Geburtstagsgrüßen Senioren ein Lächeln ins Gesicht zauberte, oder die Hirsch-Bierdeckel für die *Menschen für Eislingen e.V.* – all das bleibt in Erinnerung. Sie waren nicht nur Oberbürgermeister, sondern auch ein Mensch *für* Eislingen – wenn auch selbstverständlich nie Mitglied dieses Vereins, der MfE. Auch für diese möchte ich Ihnen an dieser Stelle danken. In diesem Zusammenhang paßt das nebenstehende Bild ganz gut. Auch wenn es mir einst von einem politischen Gegner zugeschickt wurde und sicher dann auch entsprechend gemeint war.

Bilder aus 16 Jahren Amtszeit wären ebenfalls schön gewesen, doch sie schlummern auf alten Festplatten. Umso lebendiger sind sie in der Erinnerung – und darauf kommt es letztlich an!

Was uns ebenfalls verbindet, ist die gemeinsame Leidenschaft für das Motorradfahren. Sie steht sinnbildlich für vieles, was Sie auszeichnet: Freiheit, Mut und die Freude an Bewegung in jeder Hinsicht. Auch Ihr Unfall hat Sie nicht davon abgehalten, wieder aufzusteigen – im Gegenteil. Er zeigt Ihre Haltung, nach vorne zu blicken und sich nicht entmutigen zu lassen.

Beeindruckend war und ist zudem Ihr bewußt gelebter christlicher Glaube. Sie haben ihn nie zur Schau gestellt, sondern authentisch und selbstverständlich in Ihr Handeln einfließen lassen. Gerade in der heutigen Zeit ist das alles andere als selbstverständlich und verdient großen Respekt und Dank.

Politisch waren Sie stets ein kluger Strategie mit feinem Gespür für Menschen und Situationen – ein erfahrener Fuchs, der wußte, wann es geboten ist, zuzuhören, und wann entschlossenes Handeln gefragt ist. Dabei haben Sie nie den Blick für das Wesentliche verloren.



Für all das gilt es heute Dank zu sagen: für Ihre Zeit, Ihr Engagement, Ihre Haltung – und für die vielen kleinen und großen Spuren, die Sie hinterlassen haben.

Ich wünsche Ihnen für den kommenden Lebensabschnitt Gesundheit, Freude und weiterhin viele erfüllende Kilometer – auf der Straße wie im Leben.

Eine gute Zeit wünscht Ihnen

Ihr 

Siegfried Riedmüller

ehemaliger Diakon



Betreff: Abschied von OB Klaus Heininger

Sehr geehrter Herr Autenrieth,

der Abschied von OB Klaus Heininger ist ein Einschnitt in der Geschichte unserer Stadt. Dies betrifft auch die Kirchengemeinde. Doch aus deren Sicht das Wirken unseres OB zu beschreiben, ist mir nicht möglich, da ich seit längerem als Diakon im Ruhestand bin. Dennoch möchte ich in einigen Worten zum Ausdruck bringen, wie ich – ganz persönlich – unseren OB erlebt habe.

Siegfried Riedmüller

Klaus Heininger war – und ist – für Eislingen ein Glücksfall.

Stets hat er es verstanden bei den verschiedenen Projekten und Bauvorhaben z.B. Hirschkreisel, Mühlbachtrasse u.a. die Bürger „mitzunehmen“, sie davon zu überzeugen.

Bei gegensätzlichen Meinungen war stets sein Bemühen, einen gemeinsamen Weg oder Kompromiss zu finden. Ein echter Brückenbauer!

Seinen geistigen Tiefgang bewies er auch in all den Schreiben für die Geburtstags-„kinder“ unserer Stadt, was er noch durch kleine Geschenke mit Symbolwert zu bekräftigen wusste.

Auch in seinen Worten zum Volkstrauertag oder den Botschaften zum Jahreswechsel zeigte sich sein geistiges Fundament. Da wurde deutlich, dass er auch vom Glauben getragen ist; vom Glauben an unseren Herrgott. **So konnte er auch tragen, weil er wusste, dass er getragen wurde.**

Im Blick auf sein Wirken für unsere Stadt möchte ich meine große Dankbarkeit zum Ausdruck bringen. Für seinen neuen Lebensabschnitt wünsche ich ihm viel Gutes, verbunden mit Gottes Segen.

Freundliche Grüße
Siegfried Riedmüller

Maria-Luise Schäfer

ehemalige Leiterin des Kultur- und Sportamts

Einweihung der TSG Bouleanlage beim Waldheim am 23.6.2013

Zur Einweihung sollte eine städtische gegen eine TSG-Mannschaft spielen. Von unserer Seite war Eberhard Weiler als Hauptamtsleiter und ich als Kultur- und Sportamtsleiterin im Team von Herrn Heininger.

Zielen und Treffen ist gar nicht mein Ding. Ich habe unserem OB deshalb vorgeschlagen, mich „großzügiger Weise“ in die gegnerische Mannschaft abzuordnen. Das hat leider nicht geklappt und so gewann die TSG. Die gute Stimmung hat darunter nicht gelitten, wie die Bilder zeigen.

In der Zusammenarbeit mit Herrn Heininger bleibt mir nachhaltig in Erinnerung, dass er mir keine Vorgaben gemacht hat. In der Anfangszeit bat ich um ein Gespräch in der Erwartung, dass er mir seine Vorstellungen darlegt, was er im Bereich der Kulturarbeit will bzw. nicht will. „Das mach ich nicht. Machen Sie Ihr Ding. Wenn mir was nicht gefällt, dann melde ich mich schon.“ Für diese Freiheit und dieses Vertrauen war ich ihm sehr dankbar.

Für den Ruhestand wünsche ich ihm alles Gute, vor allem viel Gesundheit.

Freundliche Grüße
Maria-Luise Schäfer



Karin Schuster

ehemalige Stadträtin, ehemalige Vorsitzende des Partnerschaftskomitees

Lieber Herr Heininger,

nach 16 Jahren geht mit Ihrem Abschied als Oberbürgermeister in unserer Stadt Eislingen eine Ära zu Ende - die „Ära Heininger“. Ich bin ganz sicher, dass sie als äußerst erfolgreiche Ära in die Stadtgeschichte eingehen wird und dazu beglückwünsche ich Sie ganz herzlich. Sie haben sehr viel in diesen 16 Jahren bewegt, mit großem persönlichen Einsatz und Engagement. Auch gesundheitliche Probleme haben Sie nicht in Ihrem zielstrebigem Bemühen einschränken können- ich denke da vor allem an den schweren Motorradunfall, nach dem Sie in erfreulicherweise kurzer Rekonvaleszenz wieder Ihre Aufgaben im Rathaus aufgenommen haben. Als Stadtoberrhaupt einer Großen Kreisstadt mit einigen hundert Beschäftigten hat sich Ihre Führungsqualität positiv bewährt, wenn auch so manche Personalkonflikte die Arbeit erschwert haben.

Und dann die Auseinandersetzung mit drei verschiedenen Zusammensetzungen des Gemeinderates!

In meinen 15 Jahren als Stadträtin habe ich Sie 14 Jahre als Vorsitzender dieses Gremiums erlebt. Dabei habe ich an Ihrer Sitzungsleitung sehr geschätzt, dass Sie im Falle von erfolglosem Ausgang bei Vorlagen stets den Kompromiss gesucht haben und damit oft die Sache weiter gebracht haben.

Über diesen Kontakt als Stadträtin hinaus wird mir unsere Zusammenarbeit für die partnerschaftlichen Kontakte mit Ungarn, aber natürlich ganz besonders mit Frankreich, unvergessen sein. Neben den Französischpreisverleihungen und den regelmäßigen Austauschbesuchen, für die Sie auch immer Ihr Wochenende eingesetzt haben, sind mir die besonderen Anlässe zu französischen Gedenktagen besonders in Erinnerung:

22. Oktober 2011

Enthüllung der Eislinger Glasstele am Eislinger Platz zum 10-jährigen Jubiläum der Partnerschaft

11. November 2013

70 Jahre Resistance mit Anwesenheit des französischen Präsidenten Hollande

8. Mai 2015

75 Jahre Kriegsende – Kranzniederlegungen

9. Juli 2022

Feier des 20-jährigen Jubiläums der Partnerschaft in der Stadthalle Eislingen

30. April 2023

Enthüllung des Denkmals für die Opfer der Deportation durch die Nazis



Sie waren eine Bereicherung bei unseren Besuchen in Oyonnax und bei unseren Freunden in Frankreich sehr geschätzt. Daher war dann die Übergabe des Schlüssels der Stadt Oyonnax an Sie der Ausdruck der Wertschätzung für Ihr Engagement im Rahmen der Partnerschaft mit Oyonnax.

Die beigegefügteten Fotos mögen Sie an einige unserer gemeinsamen Aktionen erinnern.

Ich wünsche Ihnen für Ihre Zeit im beruflichen Ruhestand alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit, damit Sie jetzt Unternehmungen umsetzen können, die Ihnen während der Berufszeit nicht möglich waren. Vor Allem wünsche ich Ihnen noch ganz viele glückliche Jahre mit Ihrer Frau, Ihren Kindern und Enkeln.

Von Herzen
Karin Schuster



La Place d'Eislingen a été inaugurée samedi à 18 h au nouveau rond-point de la rue Jules Michelet.



Karin Schuster und Klaus Heininger präsentieren im Eislinger Sitzungssaal den symbolischen Schlüssel der Stadt Oyonnax, den der Oberbürgermeister entgegengenommen hat. Foto: Daniel Grupp

23. Juli 2023



Karin Schuster und OB Klaus Heininger.

Meine Verabschiedung als Vorsitzende des Partnerschaftskomitees am 04. Dezember 2024.

Markus Schweizer

Bürgermeister von Deggingen, ehemaliger Gemeinderat in Eislingen

Lieber Klaus,

für mich ist es eine große Ehre, mich in Dein Erinnerungsbuch eintragen zu dürfen. Zu Deinem Abschied nach 25 Jahren im Dienst als Bürgermeister und Oberbürgermeister möchte ich Dir von Herzen Danke sagen.

25 Jahre Bürgermeister zu sein bedeutet weit mehr als nur ein Amt auszuüben. Es steht für volle Hingabe für Birenbach und Eislingen, für Verantwortung – auch in schwierigen Entscheidungen und auch bei Gegenwind Haltung zu bewahren. Es bedeutet ständig da zu sein, ein offenes Ohr zu haben und Probleme zu lösen. Es bedeutet aber auch Verzicht: persönliche Bedürfnisse müssen regelmäßig zurück gestellt werden. Viele Stunden, die der Familie und dem privaten Umfeld fehlen, und ein großes Maß an Verständnis von denen, die oft zurückstecken mussten. Kurz gesagt: Es ist nicht nur ein Beruf, sondern eine echte Lebensaufgabe.

Eigentlich sind es ja sogar 41 Jahre, denn die Eislinger Jahre zählen bekanntlich doppelt ;-)

Die gemeinsame Zusammenarbeit mit Dir hat mich fachlich wie persönlich sehr geprägt. Ich habe viel von Dir lernen dürfen – besonders Deine Art, den Gemeinderat zu führen, war für mich stets beeindruckend und lehrreich. Du warst für mich nicht nur ein geschätzter Oberbürgermeister, sondern auch ein echter Lehrmeister.

Ganz besonders geschätzt habe ich Deine persönlichen Gesten. Deine Glückwünsche zu Weihnachten oder zum Geburtstag beispielsweise waren nie selbstverständlich und haben mich inspiriert.

Für Deinen neuen Lebensabschnitt wünsche ich Dir von Herzen alles Gute. Du hast mal gesagt, dass der Übergang in den Ruhestand sei „wie mit 180 km/h in die Garage zu fahren“. Ich wünsche Dir, dass Du ein paar Gänge zurückschalten kannst und die Zeit findest für all die schönen Dinge, die bisher vielleicht zu kurz gekommen sind.

Vor allem wünsche ich Dir das allerwichtigste: Gesundheit! Viele erfüllende Momente und ganz viel Lebensfreude. Jetzt stehen Deine Bedürfnisse und die Deiner Familie im Vordergrund.

Ich freue mich auf die künftigen Begegnungen.

Herzliche Grüße
Markus Schweizer



OB Klaus Heining verabschiedet Markus Schweizer als Gemeinderat nach dessen Wahl zum Bürgermeister von Deggingen.

Erich Schwendemann

ehemaliger Stadtrat

Die Zusammenarbeit war etwas holprig –

aber nur in den ersten 3 Monaten. Dies ist sicherlich verständlich, wenn man als Fraktionsvorsitzender sehr viel Zeit für einen Bürgermeisterwahlkampf aufgewendet hat und dann der Kandidat doch nicht gewählt wurde. Aber dieses Risiko muss jeder eingehen, der sich für und im Gemeinderat engagiert.

Einige Tage nach Amtsantritt Herrn Heiningers, am 1. Juni 2010, habe ich im Rathaus um ein Vorstellungsgespräch bei ihm gebeten. Einigermaßen überrascht war ich dann doch über die freundliche, ja fast verständnisvolle Atmosphäre.

Für das Erinnerungsbuch für Herrn Oberbürgermeister Klaus Heiningers wurde um „Anekdoten und Bilder“ gebeten. Ich biete eine „Anekdote“, die für mich nicht positiv endete. Alles begann zum Ende der Amtszeit von Bürgermeister Günther Frank:

Zur Modellbesichtigung für das Innenstadtkonzept „Eislingen 2030“ traf ich am 21.01.2010 Frau Christa Aich, die zusammen mit ihrer Schwester von ihrem Vater das Schlosstheater geerbt hatte. Sehr schnell wurde klar, dass sie an den vorliegenden Plänen kein Interesse hatte. Sie bot heftige Klage über die Verhandlungsführung der Stadtverwaltung über den angestrebten Verkauf des Schlosstheaters. Dabei fielen mehrere Namen und sehr negative Formulierungen, die ich, auch wenn dies lange her ist, nicht zitieren will. Die NWZ schrieb im August 2010 von „... Gespräche und Verhandlungen, die seit etwa 20 Jahren mal mehr, mal weniger intensiv geführt wurden...“. Wir trafen uns in den folgenden Wochen zweimal zu kurzen Gesprächen in der Stadt.

Im März gab es dann eine Kaffeeeinladung zu beiden Aich-Schwestern. Ich habe dabei deutlich gemacht, dass ich nur meine persönliche Meinung vertreten würde. Wir sind auch übereingekommen, dass alle Gespräche absolut vertraulich bleiben sollten, dass ich aber, um weiterzukommen, den damaligen Beigeordneten, Herbert Fitterling, über unser Gespräch unterrichten werde. Ich wollte vermeiden, dass andere Fraktionen von den Gesprächen erfahren

und um deren Kauf-Entscheidung nicht zu beeinflussen. Beide Damen machten deutlich, dass sie verkaufen wollen.

Danach habe ich Herrn Fitterling über dieses Gespräch unterrichtet. Ich habe ihm gesagt, dass mit beiden Schwestern volle Übereinstimmung herrsche und das Kaufverfahren kurzfristig gemacht werden könnte. Es war mir zu dieser Zeit noch nicht bekannt, wie sich die Bürgermeisterkandidaten im Wahlkampf und nach ihrer Wahl zur weiteren Innenstadtentwicklung verhalten werden.

Mitte Juni hat mich dann Frau Aich ausführlich über den stattgefundenen Termin mit dem neuen Bürgermeister Heiningers und dem Finanzdezernenten unterrichtet. Es sei „...zu einem guten Ende gekommen...“.

Am 5. Juli informierte Herr Heiningers den Verwaltungsausschuss. Zwei Wochen später beschloss der Gemeinderat einstimmig den Kauf des Schlosstheaters. Die Sitzungen der beiden Gremien waren nichtöffentlich.

Zwei Tage später hat sich Frau Aich bei mir beklagt, dass sie von ihrem Rechtsanwalt ein Fax über den beschlossenen Kauf erhalten habe. Diese Info hätte sie schon gerne von mir bekommen. Ich habe um Verständnis gebeten und auf die Nichtöffentlichkeit bei Grundstücksgeschäften hingewiesen.

Am 27. Juli 2010 gab es in der Stadthalle eine Bürger-Info-Veranstaltung bei der ich formuliert habe: „Das Schlosstheater-Grundstück ist Ende dieses Jahres im Stadtbesitz – wir sind mit den Besitzern einig geworden...“. Alles Information, die ich von Frau Aich bekommen habe! Und diese damit für mich öffentlich wurden!

Einen Tag später hat mich ein Schreiben von Herrn Heiningers ziemlich überrascht – ganz vorsichtig formuliert. Er schrieb mir über die **Verschwiegenheitspflicht als Gemeinderat** und endete mit einer **Rüge** über die Verletzung dieser Verschwiegenheitspflicht – dies nach über 40 Jahren als Stadtrat. Und diese Rüge wurde dann auch öffentlich. Durch wen? Darüber darf spekuliert werden!

Das konnte ich nicht auf mir sitzen lassen. Ich habe den Bürgermeister um ein Gespräch gebeten.

Da habe ich Herrn Heiningers detailliert über meine Arbeit im letzten halben Jahr aufgeklärt. Auch habe ich ihn informiert, dass ich im Juli schon Mdl Dr. Dietrich Birk mit der Bitte um Fördermittel angeschrieben hatte; und in seiner Antwort Informationen erhalten habe, wie wir vorgehen könnten und auch seine Zusage bekam, dass er uns unterstützen werde. Herr Heiningers war einigermaßen überrascht und bezeichnete seine Rüge nun als „makaber“. Aber zurücknehmen konnte – oder wollte – er sie nicht. Ich meinte: „... dann ist das Thema für mich erledigt“.

Das war wohl mein Auftakt zu 9 Jahren guter und gegenseitig vertrauensvoller Zusammenarbeit.

Dem Thema Vertrauen gilt auch mein Schlusswort: Nur mit Vertrauen – mit allem, was dazu gehört – zwischen Oberbürgermeister, Gemeinderat und Verwaltung, einzeln und zusammen, kann gute Arbeit zum Nutzen für unsere Stadt gut funktionieren.

Erich Schwendemann



Schlosstheater und Umgebung, 23. März 2012.



Das Schlosstheater wurde Mitte 2012 abgebrochen. Heute könnte so nicht mehr abgebrochen werden. Alle Materialien müssen sorgfältig getrennt werden.



Unser Eislingen wurde am 01. Januar 2012 zur Großen Kreisstadt erhoben. Die Bevölkerung nahm bei der Montage der Stadteingangsschilder wenig Notiz davon.



Das Café am Hallenbad wurde 2015 saniert. Das Foto entstand bei der Einweihung am 17. Mai 2015.



Das Jubiläum nach 50 Jahren im Gemeinderat durfte ich 2015 feiern. Oberbürgermeister Klaus Heiningers hat uns am 27. September zum Städtetag nach Friedrichshafen chauffiert.

Ute Schwendemann

ehemalige Leiterin der Volkshochschule

**Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt.
Der andere packt sie kräftig an
– und handelt.**

*Dante Alighieri (1265-1321)
Italienischer Dichter und Philosoph*

Nach 28 Jahren im Schul-, Kultur- und Sportamt unter Bürgermeister Günther Frank war ich 2010 gespannt auf den „Neuen“. Mit einem verwaltungserfahrenen und kompetenten Oberbürgermeister an der Spitze der Stadtverwaltung durfte ich die letzten 10 Jahre meines Arbeitslebens verbringen.

Klaus Heining von A – Z

anpackend, bescheiden, charakterstark, durchsetzungsfähig, ehrlich, freundlich, gutaussehend, humorvoll, interessiert, jugendlich, kommunikativ, lernbereit, menschlich, nimmermüde, offen, pflichtbewusst, quirlig, resistent, sympathisch, tüchtig, umgänglich, vertrauenswürdig, weitblickend, x-beliebig ist er nicht, yuppiehaft ist er auch nicht, zugewandt.

Ute Schwendemann

Die Bilderreihe unten entstand bei der TSG-Bouleplatz-Einweihung am 23.06.2013



Auch ein OB braucht hin und wieder eine Auszeit.



Seine sportlichen Fähigkeiten stellte er bei der Speed-Stacking Kreismeisterschaft in der Eislinger Stadthalle am 10.07.2010 zusammen mit Landrat Edgar Wolff unter Beweis.



Auch mitten unter den jüngsten Einwohnern Eislingens fühlt er sich sichtlich wohl.



Gute Miene zum „bösen“ Spiel. Fasnet 2014.



Meine Verabschiedung in den Ruhestand am 04.08.2020 während der Coronazeit.



Margarethe Seiler

ehemalige Chefsekretärin

Erinnerungen an die gemeinsame Zeit mit Herrn Oberbürgermeister Heininger

Gerne erinnere ich mich an die gemeinsame Zeit als Chefsekretärin zurück. Ich arbeitete von 2010 bis zu meiner Rente im Jahre 2020 im Vorzimmer von Herrn Heininger.

Es war eine vielfältige, interessante Arbeit und eine schöne Zeit, die ich mit Herrn Heininger verbracht habe. Er war immer freundlich und korrekt. Selten hatte er eine schlechte Laune. Er hatte immer ein Ohr für mich und hörte aufmerksam zu. Besonders interessant waren für ihn meine „Insider“-Informationen über Eislingen.

Sehr gefreut hat uns, dass Herr Heininger mich und meinen Mann im Oktober 2014 persönlich getraut hat.

Schön waren auch die gemeinsamen Besuche mit Herrn Heininger, dem Gemeinderat sowie Eislinger Bürgern in unserer Partnerstadt Villány in Ungarn. Der letzte Besuch war dort im Jahre 2018 beim Weinfest. Dabei wurde Herr Heininger zum Weinritter geschlagen.

Margarethe Seiler



Chefsekretärin Margarethe Seiler im Vorzimmer des Oberbürgermeisters.



Umzug beim Weinfest in Villány, 2018.



„Weinritter“ Klaus Heininger beim Besuch „seiner“ Weinkeller..



Beim Besuch in Villány, 2018.



Der Oberbürgermeister traut 2014 persönlich Margarethe Seiler und ihren Mann.

SPD–Gemeinderatsfraktion

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Heining,

herzlichen Dank für Ihren innovativen Gestaltungswillen und Ihre Kraft und Energie zum Wohle unserer Stadt. Sie haben in den 16 Jahren Eislingen nachhaltig und beharrlich zum Besseren verändert.

Seien wir ehrlich: Nach Ihrer Wahl 2010 hat die SPD-Fraktion damals mit Ihnen gefremdelt. Wir hatten Sie im Wahlkampf nicht unterstützt. Aber, wir haben uns in den letzten Jahren aufeinander zube-

wegt. Vom damaligen Fremdeln ist heute nichts mehr zu spüren. Im Gegenteil, die SPD-Fraktion schätzt Ihren unermüdlichen Einsatz und die Visionen für unsere Stadt.

Wir bedanken uns für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Segen.

Für die SPD Fraktion
Ingrid Held



Vereidigung des neu gewählten Bürgermeisters Klaus Heining im Jahr 2010. Der ehrenamtlich Stellvertretende Bürgermeister Peter Ritz erfleht Gottes Beistand bei seiner Amtshandlung.



Fraktionsvorsitzwechsel 2020 von Peter Ritz zu Angela Schirling.



Die SPD-Gemeinderatsfraktion 2024. Von links: Jens Kocher, Leni Breymaier, Ingrid Held, Fraktionsvorsitzende.

SPD–Ortsverein Eisingen

Die SPD Eisingen dankt Ihnen für Ihren jahrelangen Einsatz als Oberbürgermeister in Eisingen. Wir erinnern uns gern an einen verlässlichen Partner und geschätzten Gast unserer Neujahrsempfänge, bei denen Sie seit 2011 regelmäßig mit Ihren Grußworten wichtige Impulse setzten. Besonders die Anstöße zu den sozialen Aufgaben unserer Gesellschaft und Ihr Engagement für den Zusammenhalt in unserer Stadt verdienen Anerkennung und Dank. Wir schätzen die stets konstruktive Zusammenarbeit und Ihren Einsatz für das Gemeinwohl. In Anlehnung an eines Ihrer politischen Vorbilder konnten wir Ihnen beim diesjährigen Neujahrsempfang ein Erinnerungsbild (KI-generiert) mit einem Ihrer politischen Vorbilder, Helmut Schmidt, überreichen.

Hans-Ulrich Weidmann



Sein Abschieds-Neujahrsempfang 2026.



Klaus Heiningen trifft sein politisches Vorbild Helmut Schmidt.



SPD-Neujahrsempfang 2011.



SPD-Neujahrsempfang 2011.



Gruppenbild mit Dame: (v.l.) OB Klaus Heiningen, Kultusministerin Gabriele Warminski-Leitheußer, Hans-Ulrich Weidmann, Peter Ritz (2012)
Fotos: SPD; Montage: Hans Ulrich Weidmann

Julian Stipp

Oberbürgermeister der Stadt Mosbach, ehemaliger Bürgermeister von Salach

Lieber Klaus,

zu meiner Amtseinführung im Jahr 2016 hast du mir einen Rucksack voll mit Dingen überreicht, die man als Bürgermeister so brauchen kann. Zehn Jahre später kann ich als Oberbürgermeister sagen, dass sich deine damalige Auswahl als goldrichtig erwiesen hat...

Nun ist es Zeit für dich, deinen „OB-Rucksack“ zu leeren und für einen neuen Lebensabschnitt frisch zu befüllen. Viele Dinge werden sich in deinem Alltag ändern und ich bin sicher, dass du die wieder gewonnenen Freiräume zu nutzen weißt. „Für manche Dinge bin ich zu alt, um sie aufzugeben“, war deine Antwort auf meine Frage, ob du nach deinem Motorradunfall die Maschine wieder besteigen wirst. Es gibt da eine schöne Strecke entlang des Neckars Richtung Mosbach. Du bist jederzeit herzlich eingeladen!

Noch immer denke ich gerne an meine Zeit in Salach zurück, die stets im engen Austausch mit der Stadt Eisingen verbunden war. Meist im gegenseitigen Miteinander, ab und an mit unterschiedlichen Interessen, aber stets in guter Kollegialität und Verbundenheit.

Alles Gute für die Zukunft!

Dein
Julian Stipp



Manfred Strohm

Sehr geehrter Herr Heininger,

nach 16 arbeits- und ereignisreichen Jahren in Eislingen verabschieden sie sich in ihren wohlverdienten Ruhestand.

Unser Eislingen hat sich in ihrer „Regierungszeit“ enorm weiterentwickelt. Sie haben es geschafft, dass wir uns auf einem sehr guten Weg befinden und die angestoßenen Projekte der Beginn auch neuer und weiterer Entwicklungen sind. Ihre Fähigkeit, auch bei sehr kontroversen Diskussionen im Gemeinderat mehrheitsfähige Entscheidungen herbeizuführen, war oft notwendig, um bei manchen Projekten Stillstand zu vermeiden und weiter arbeiten zu können. Vielen Dank dafür, für ihr Engagement, ihre Kompetenz und ihren Einsatz.

Es war mir als ihr ehrenamtlicher Stellvertreter 2018 eine Ehre, sie nach ihrer Wiederwahl vereidigen zu dürfen.

Für die Zukunft wünsche ich ihnen Gesundheit, Erholung und viel Freude mit ihrer Familie und den bisher zu kurz gekommenen Interessen. 3 G sollen als Motto stehen für: Gesundheit, Genießen und Gemeinschaft!

Ihr
Manfred Strohm



Der ehrenamtliche Stellvertreter Manfred Strohm vereidigt Klaus Heininger für seine zweite Amtszeit.



Erneuerung der Partnerschaft mit Villány.



Feiern beim Weinfest in Villány.



Eislingen vorgestern (1535).



Eislingen gestern (1910).



Eislingen heute.

Tauben- und Zwerghuhn- züchter-Verein



Stefan Rindl · Eichholzstr. 2/1 · 73113 Ottenbach

Große Kreisstadt
-Oberbürgermeister-
Hauptstr. 61

73054 Eislungen/F.

Ottenbach, 12.12.15

Telefon: 07165/8619
Bankverbindung:
Voba Göppingen
BLZ: 610 605 00
Konto: 25 9091 006

Betreff: 60. Staufer-Rassegeflügel-Schau in Heiningen

Sehr geehrter Herr Heiningen,

eine nette Idee mit dem „Herzlichen Dank“ Schoklädle im Schreiben zum Schülerferienprogramm.

Letztes Jahr noch betonend seit der „Heiningen-Ära“ nicht mehr nachtragend darüber zu sein, das 50jährige Jubiläum 2005 mit einer Tierschau nicht in Eislungen feiern zu dürfen, wäre es im 60. Vereinsjahr um ein Haar endgültig zum Bruch mit der Stadtverwaltung gekommen.

Ich wollte Sie als viel beschäftigten OB in letzter Instanz darüber in Kenntnis setzen, dass man versucht hat auf Kosten von ein paar Quadratmeter Grünfläche direkt neben dem Wasserkraftwerk in der Karl-Liebknecht-Straße unser Käfiglager (alles was wir in Eislungen besitzen) zum Stadion bei der DLRG umzusiedeln.

Der Weitsicht, Vernunft und Zerstörungsgefahr bei der Umsetzung von 2 Fertiggaragen aus 1985 ihrer Mitarbeiter beim Baurechtsamt ist es zu verdanken, dass alles so bleibt.

Wir beide haben ja „einschlägige“ Erfahrung im Umgang mit Fertiggaragen (Katzenrettung)!

Den Inhalt und damit wiederum eine großartige Vielfalt an 800 Tieren wollen wir Ihnen am 09./10. Januar in „Heiningen“ bei der 60. Stauferschau, dem Schaufenster der Rassegeflügelzucht im Landkreis, zeigen und laden Sie dazu herzlich ein.

Öffnungszeiten: Samstag 09-17 h und Sonntag 09-15 h

Es grüßt der gebürtige Eislinger,

(1. Vorsitzender)



57. Stauferschau HEININGEN 2012

Verabschiedung Pfarrer Comtesse 2014

TSG Eisingen

Wir TSG'ler bedanken uns bei Ihnen für Ihre ruhige und immer lösungsorientierte Art sich für Eisingen einzusetzen. Zusammen mit Ihnen ist die TSG 16 Jahre lang durch gute und durch schwierige Zeiten gegangen. Dabei konnten wir uns aber immer darauf verlassen, dass die Stadt und vor allem Sie als Oberbürgermeister ein offenes Ohr für uns hat.

Ob bei Ehrungsmatinee, beim Volleyball-Open, CC-Turnier oder beim Jubiläum bzw. Sofa-Talk – wir konnten immer auf Ihre Unterstützung zählen.

Die Entwicklung einer Stadt ist nicht nur am Schreibtisch zu erledigen. Da gehört so viel mehr dazu. Man muss fühlen, wo die Probleme der Bürger sind und es ist extrem wichtig Nähe zu den Bürgern und Vereinen zu haben. Diese Mischung haben Sie all die Jahre hervorragend hinbekommen.

Genießen Sie die kommende Zeit, bei uns sind Sie jederzeit willkommen.

Ihre TSG 1873 Eisingen e.V.
Ulrich von Buch



1, 2, oder 3 – nein, die Amtszeit ist vorbei.

TSG Eislingen – Fechtabteilung

Sehr geehrter Herr Heininger,

die Fechter der TSG-Eislingen bedanken sich recht herzlich für Ihr Engagement während Ihrer Amtszeit. Sie haben uns immer tatkräftig unterstützt und sind uns in schwierigen Zeiten zur Seite gestanden. Unsere Wettkämpfe haben Sie immer mit Ihrer Anwesenheit aufgewertet und für Ihre herzlichen Worte waren wir immer sehr dankbar.

Wir wünschen Ihnen für Ihre Zukunft alles Gute, vor allen Gesundheit und Zufriedenheit. Wir hoffen Sie auch in Zukunft als Ehrengast bei uns begrüßen zu dürfen.

Jo Rieg
Abteilungsleiter



OB Heininger bei der Siegerehrung zum Internationalen Säbel Kadetten Turnier in Eislingen im Jahr 2023.



Sehr aktuell: Unsere Fechterin Viktoria Voytova, die bei der Europameisterschaft in Tiflis die Bronzemedaille mit der Mannschaft erkämpft hat.

Waldwunderwochen

Herr Oberbürgermeister Heiningen hat sich stets für die Waldwunderwochen eingesetzt, denn es war ihm wichtig, allen Kindern eine wertvolle, erlebnisreiche und unbeschwerte Ferienzeit hier in Eislingen zu ermöglichen.

Natürlich ließ er es sich nicht nehmen, persönlich, oft auch zum Mittagessen im Essenszelt, vorbeizukommen um sich von dem bunten Treiben auf dem Pfadfinderplatz einen Eindruck zu verschaffen. Er war vor allem den vielen Ehrenamtlichen sehr dankbar, die Jahr für Jahr Ihre Urlaubszeit zur Mithilfe bei der WaWuWo einsetzten.

Er sorgte durch seine Fürsprache nicht nur für eine WaWuWo, bei der es an nichts fehlte. Ihm war es auch wichtig, dass die WaWuWo durch den Kauf des Grundstücks mit einer großen Hütte, der Gruber-Hütte, endlich ein geschütztes Lager und „Hauptquartier“ bekam.

Das Team der WaWuWo sagt DANKE für all die Jahre voller Unterstützung und Wertschätzung.

Tobias Friedel



Dringend gesucht: KLAUS „BÜRGERMEISTER“ HEININGER.



Über diese Brücke muss er kommen.

Elke und Lothar Weccard

ehemalige Stadträtin, Stadtrat

Lieber Herr Heininger,

während Ihrer Amtszeit in Eislingen war für Sie auch immer die Förderung und Vertiefung der Beziehungen zu unseren beiden europäischen Partnerstädten Villány in Ungarn und Oyonnax in Frankreich von Bedeutung.

Die vielen Begegnungen zwischen Vertretern der Städte, den Schulen, der Vereine und Institutionen und den Bürgern der drei Städte waren geprägt vom europäischen Gedanken des Friedens, der Freundschaft und dem kulturellen und sportlichen Austausch untereinander. Besonders gerne erinnern wir uns an die gemeinsamen Reisen mit Ihnen und Vertretern der Stadt und Vereinen zum traditionellen Rotweinfest oder Partnerstadtjubiläen nach Villány. Auch Fahrten nach Oyonnax, z.B. zur Einweihung des Eislinger Platzes, dem Gedenktag der Resistance, dem Bierfest oder zahlreichen musikalischen Chorprojekten bleiben in guter Erinnerung.

Aus diesen beiden Städtepartnerschaften sind viele Freundschaften in der Bevölkerung entstanden.

Wichtiger denn je ist es, diese auch in der Zukunft zu pflegen, zu leben und zu vertiefen.

Wir haben Sie bei diesen gemeinsamen Unternehmungen auch von Ihrer privaten Seite kennengelernt, der unseren freundschaftlichen Umgang miteinander bei den vielen Begegnungen in Eislingen geprägt hat.

Wir wünschen Ihnen für Ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute, viele neue Herausforderungen und viel Gesundheit.

Elke und Lothar Weccard



Villány 2012



Villány 2015



Villány 2018



Villány 2018



Oyonnax 2023



Oyonnax 2023



Oyonnax 2023



Villány 2024



Villány 2024

Eberhard Weiler

ehemaliger Leiter des Haupt- und Personalamts

Sehr geehrter Herr Heininger,

in den 10 Jahren gemeinsamer Zeit bei der Stadtverwaltung Eisligen waren Sie als Oberbürgermeister für mich ein verlässlicher Chef mit Inspiration, klarer Führung und Blick auf das Wesentliche und Machbare. Sie haben nicht nur die Stadt sondern auch das Miteinander im Rathaus geprägt. Ihr Einfluss auf die Arbeit der Stadtverwaltung und die Projekte war groß, wobei es immer Spielraum gab auch zu gestalten und nicht nur zu verwalten.

In besonderer Erinnerung bleiben mir neben den Sitzungen und Beratungen des Gemeinderats und der Ausschüsse, das von Ihnen forcierte Stadtjubiläum – 1150 Jahre Eisligen – im Jahre 2011, verbunden mit einem Festakt in der Stadthalle zur Erhebung als Große Kreisstadt auf 1.1.2012 und die neue Amtsbezeichnung Oberbürgermeister.

Genauso möchte ich den jahrelang ausstehenden Rathausneubau am Schlosspark erwähnen. Nach 3-jähriger Bauzeit wurde 2016 dieses Verwaltungsgebäude eingeweiht und das Rathaus-Team zeitgemäß mit modernen Büroräumen unter einem Dach vereint.

Neue Wege der Verwaltungsmodernisierung waren Ihnen aber auch wichtig. Mit Einführung der elektronischen Ratsarbeit 2018 war Eisligen unter den Großen Kreisstädten eine der ersten Kommunen, die digital unterwegs waren.

Als weiteren bedeutsamen Punkt Ihrer Amtszeit sei noch der Organisationsprozess zur Neugliederung und Verschlinkung der Verwaltung und damit einhergehend die Bildung von Fachbereichen auf 1.1.2020 genannt.

Aber auch die Pflege und Besuchsreisen zu den Partnerstädten Villány in Südungarn und nach Oyonnax im französischen Jura, waren Ihnen wichtig und immer ein Anliegen.

Nicht vergessen hierbei Ihre Aufnahme in den ungarischen Weinorden – Custodes Vinorum De Villany – im Jahr 2012.

Ebenso erwähnenswert unser Partnerschaftsbesuch mit Fraktionsvertretern in Oyonnax zum 70jährigen Kriegsende 2015, bei dem auch der damalige französische Staatspräsident Holland als Ehrengast anwesend war.

Danke für die stets vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit, seit Ihrem Amtsantritt in Eisligen im Frühjahr 2010 bis zu meiner Pensionierung als Leiter des Haupt- und Personalamts im Dezember 2019.

Für Ihren neuen Lebensabschnitt wünsche ich vor allem Gesundheit, Zeit für die Familie und persönliche Interessen und alles Gute.

Eberhard Weiler



OB Heininger wird 2012 zum neuen „Weinritter“ von Villány ernannt.



25 Jahre Partnerschaft mit Oyonnax 2014 mit Bürgermeister Takáts.



Eberhard Weilers 40-jähriges Dienstjubiläum 2014.



70. Jahrestag des Kriegsendes am 08. Mai 2015 in Oyonnax mit Bürgermeister Gobet.



Mit den Bürgermeisterkollegen aus Oyonnax und der italienischen Stadt Carpi.



Aus Anlass des 70. Jahrestags des Kriegsendes am 08. Mai 2015 in Oyonnax: Karin Schuster, Vorsitzende des Partnerschaftskomitees, Eberhard Weiler, Partnerschaftsbeauftragter und OB Heininger.

Edgar Wolff

Landrat a.D.

Göppingen, im April 2026

Lieber Klaus,

dieses Foto steht symbolisch für unsere
Zusammenarbeit in den vergangenen 25 Jahren
- als Bürgermeisterkollegen und von Oberbürgermeister
zu Landrat: Hand in Hand, immer auf Augenhöhe,
menschlich angenehm und getragen von gegenseitiger
Wertschätzung! Für unser sehr gutes Miteinander
sage ich Dir herzlichen Dank. Meinen Respekt
und meine Anerkennung Dir für Deine
ausgezeichnete und hochengagierte Arbeit in
Eislingen und im Landkreis Göppingen.

Im Landkreisbuch „Überraschend persönlich“ hast
Du Dich, lieber Klaus, als „Wanderer zwischen den
Kritiken“ bezeichnet. In Deinem Beitrag beschreibst Du
den Landkreis Göppingen als „kein bisschen über-
raschend - sondern überzeugend begeisternd.“ Überzeugend
begeistert war auch Dein verantwortungsvoller
Wirkens 16 Jahre in der großen Kreisstadt Eislingen
und 9 Jahre in der Gemeinde Bismbach.

Nochmals herzlichen Dank Dir und für Dich und
Deine Familie alle guten Wünsche für Deinen
wohlverdienten Ruhestand. Herzlich grüßt ^{Dein} Edgar Wolff -
Landrat a. D.



Paul Kottmann

Sehr geehrter Herr Heininger,

nach der Fülle der schönen Erinnerungen und der guten Wünsche möchte auch ich mich bei ihnen für das harmonisches Verhältnis bedanken, das wir während ihrer gesamten Amtszeit hatten.

Herausheben möchte ich die gute Zusammenarbeit mit dem Kunstverein während meiner Vorstandschafft, das Weiterführen der Kunst auf den Kreisverkehren und nicht zuletzt das Entgegenkommen bei der Herstellung einiger stadthistorischer Bücher.

Auch ich wünsche ihnen alles Gute auf ihrem nächsten Lebensabschnitt und hoffe, dass wir uns auch in Zukunft in Eislingen hin und wieder begegnen. Ich bin mir sicher, dass sie auch im Ruhestand daran interessiert sind, wie sich die von ihnen angeschobenen Projekte entwickeln.

Bis bald und herzliche Grüße
Paul Kottmann



Impressum

Gestaltung, Bildbearbeitung
Paul Kottmann

Redaktion
Hans-Jörg Autenrieth

Lektorat
Ute Schwendemann
Elke Weccard

Druck und Herstellung
saxoprint, 02177 Dresden

© 2026
bei den Autoren und Fotografen
Printed in Germany

Auflage
100 Exemplare

